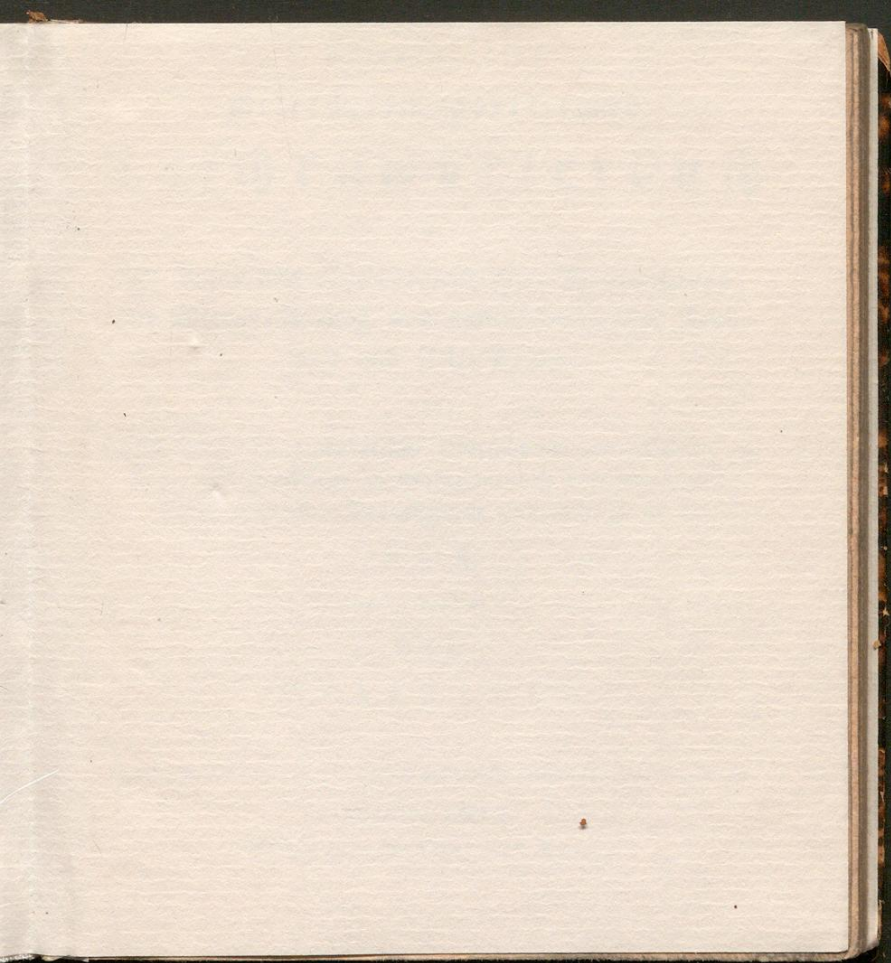


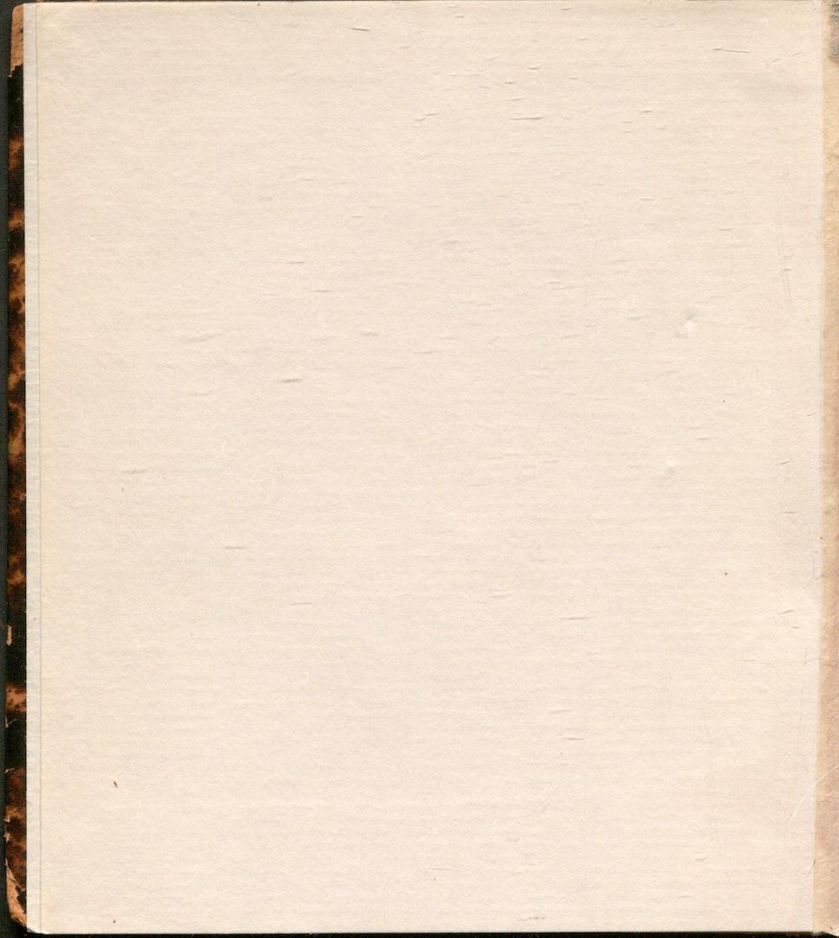
Wiener Stadt-Bibliothek.

8665

A







Compendiöses
militärisch-politisches
Taschenwörterbuch

f ü r

die Leser des Oesterreichischen Beobachters,
der Wiener Zeitung und anderer politischer Jour-
nale und Zeit-Piecen;

oder

faßlich erklärende alphabetische Uebersicht der wesentlichsten im
Land- und Seekriege 2c. vorkommenden fremden Worte,
Kunstausdrücke, Bedeutungen und Begriffe 2c. 2c.

A — Z.

~~~~~  
V o n  
R i t t g r ä f f.

~~~~~  
Wien, 1814.

Von Kath. Gräffer und Comp.

V. 3915



V o r r e d e.

Bei den kriegerischen Verhältnissen unserer Zeit kann ein kleines Handbuch, wie das gegenwärtige, wohl als eine Art von Bedürfniß, besonders für denjenigen Theil des Publicums angesehen werden, der mit den, größten Theils neu geschaffenen Kunstwörtern unserer Tagesberichte und Zeitungen, deren Aussprache u. nicht so ganz vertraut ist.

Das Büchlein erfüllt, so weit als möglich, das, was sein Titel verspricht, und schmeichelt sich daher, daß es als Begleiter bey der Lesung des Beobachters, der Wiener-Zeitung und anderer politischer Schriften nicht unwillkommen seyn werde.

Da es dem Herausgeber übrigens auch darum zu thun war, dieses gemeinnützige Taschenwörterbuch selbst dem minder Bemittelten leicht anschaffbar zu machen, so hat er, wie man nicht verkennen wird, den Preis so mäßig, als es seyn konnte, fest gesetzt, und er hofft demnach, daß ihm das Publicum in beyderley Hinsicht seine Zufriedenheit gönnen werde.

- A**byatrouilliren — eine Gegend, heißt: dieselbe mittelst einer Patrouille oder Streifwache genau durchsuchen, um zu erfahren, ob man vor Feinden sicher sey oder nicht.
- Abprogen** — das Geschütz, heißt: das Vordergestell der Laffetirung, auf welcher die Kanone ruht, durch das Ausknebeln der Proskette ausheben und seitwärts führen, und dadurch die Kanone zum Feuern vorrichten.
- Ab schnitte** — an Festungswerken, Schanzen; Zwischenwerke, die man anlegt, um den Zusammenhang des Ganzen zu unterbrechen.
- Ab tackeln** — die Schiffe, heißt: von ihnen Taue, Segel und andere Geräthschaften abnehmen, und bis zur künftigen Fahrt bewahren.
- Accord** — der Vergleich, der Vertrag. Eine Festung mit Accord übergeben, sie auf Vergleich oder unter Bedingungen übergeben.
- Acht pfünder** — ein Französisches Geschütz, das eine achtpfündige eiserne Kugel schießt.
- Action** — jeder kriegerische Auftritt, wenn man nicht bestimmt angeben kann, ob ein Scharmügel, ein Treffen oder gar eine Schlacht vorgefallen sey.

Activität — Thätigkeit; im politischen Sinne: die Wachsamkeit.

Adjoint (Abschoeng) — ein Gehülfe; zweyter Adjutant oder Galoppin.

Adjutant — der Gehülfe eines Befehlshabers. Dem Feldzeugmeister gebührt ein Hauptmann, dem Feldmarschall-Lieutenant ein Ober-Lieutenant, und dem General-Major ein Lieutenant oder Fähnrich zum Adjutanten.

Adler — in der Französischen Armee; vertreten in dieser Armee die Stelle der Fahnen, und sind mehr den Standarten ähnlich, auf denen ein vergoldeter Adler angebracht ist. Jedes Regiment hat deren einen.

Admiral — der höchste Befehlshaber einer Kriegsflotte.

Aerostaten — die bekannten Luftbälle, welche die Franzosen zuerst im Kriege zum Recognosciren (siehe das Wort) anwandten.

Allarmiren — durch Lärm beunruhigen, zusammen berufen.

Allarmstangen — Lärmstangen, deren oberer Theil mit einer feuerfangenden Vorrichtung versehen ist, die dann als Signal angezündet wird.

Allianz — ein Bündniß zweyer oder mehrerer Mächte zur Erreichung gewisser Absichten.

Allirte — Bundesgenossen, Verbündete.

- Allignement (Allignemang)** — die Richtung nach gerader Linie; die Richtungslinie.
- Ambassadeur (Ambassadör)** — ein Gesandter vom ersten Range; siehe Envoye.
- Ammunition** — Kriegsbedarf. Im eigentlichen Sinne: Pulver, Kugeln, Bomben, Granaten &c.
- Amnestie** — Vergessenheit des begangenen Fehlers; Straferlassung.
- Amusetten** — leichte einpfündige Kanonen.
- Anciennität** — der Rang, der durch die Dienstzeit bestimmt wird. Das Alter nach den Dienstjahren.
- Angriffs-Fronte** — einer Festung; derjenige Theil derselben, der vom Belagerer zum Angriffe gewählt, oder wirklich angegriffen wird.
- Anomalie (Anomali)** — jede Ungleichheit oder Abweichung von der Regel.
- Apparelle** — künstlich angeordnete Erdwege, um Geschütze bequem auf Wälle und Batterien zu bringen.
- Appell** — eigentlich das Verlesen der Soldaten; überhaupt jedes Zeichen mit der Trommel, Trompete oder dem Horn, welches ihr Versammeln beabsichtigt.
- Appointe (Appoänte)** — im Französischen Dienste ein Gefreuter. (S. d. W.)
- Approschen** — Annäherungsgräben, Laufgräben, wodurch man sich einer Festung nähert.

Approvisionirung — Versorgung einer Festung mit Mund- und Kriegsvorrath; eines Geschüzes mit Munition; einer Armee mit Lebens- und Kriegsbedürfnissen zc.

Appuyiren — mit einer Truppe an etwas; sich anstügen, anlehnen.

Arkebusiren — nach Urtheil und Recht erschiesen.

Armadilla — eine Zahl von 6—8 kleinen Kriegsschiffen.

Armateur (Armator) — der Inhaber oder Eigenthümer eines Coper-Schiffes; ein Seefreybeuter.

Armatur — Waffen; z. B. der Säbel, das Gewehr des Soldaten.

Armee — gewöhnlich ein Kriegsheer von 30 bis 100,000 und mehr Mann.

Armiren — ausrüsten, bewaffnen.

Arrieregarde — Nachtrab. Nähmlich jede Armee oder jedes beträchtliche Corps besteht aus dem Vortrabe (Avantgarde), dem Haupt-Corps und dem Nachtrabe (Arrieregarde).

Arrondiren — heißt: in der Staatswissenschaft, Staaten so eintheilen, daß keine fremden Dertter darin liegen.

Arsenal — siehe Zeughaus.

Artillerie — alles, was zur Kraftäußerung des schweren Geschüzes nöthig ist; mithin: das Artillerie-Personal, das Geschüz und die dazu gehörige Munition zc.

Artilleristen — Geschüzkünstler; die zum Dienste der Artillerie bestimmten Individuen.

- Attakiren — angreifen; Streitkräfte zum Zwecke des Sieges unmittelbar anwenden.
- Auditor — die gerichtliche Person bey den Regimentern *zc.* der Armee. Regiments-Richter.
- Auffordern — eine Festung; den Commandanten derselben wegen der Uebergabe angehen.
- Aufhauen — heißt in der Preussischen Armee: das Geschütz abfeuern.
- Auflegen — die Schiffe; dieselben zur Winterszeit abtackeln (*s. d. W.*) und an einen sichern Ort im Hafen bringen.
- Aufprogen — die Kanone mit der Laffete wieder auf das Vordergestell bringen; siehe Abprogen.
- Aufreiben — den Feind; ihn vertilgen, eigentlich den Feind schlagen.
- Ausfall — als Kriegs-Operation; jede Unternehmung in belagerten Festungen, welche bezweckt, dem Belagerer außerhalb der Festung Abbruch zu thun.
- Ausfälle — bey Festungen; gewölbte Durchgänge, um durch dieselben in den Graben, und so weiter nach den Außenwerken zu kommen.
- Ausrüsten — Truppen, Kriegsheere; sie mit allen Bedürfnissen des Krieges versehen.
- Ausspringende — Winkel; alle jene Winkel an einer Befestigung, Schanze *zc.*, deren Spitzen gegen das Feld gerichtet sind.

Außenwerke — der Festungen; hierunter werden alle diejenigen Linien der Vertheidigungswerke verstanden, welche jenseits des Hauptgrabens, von dem Hauptwerke der Festung aus gerechnet, liegen.

Auxiliar-Truppen — Hülfsstruppen.

Avantcorps — die Armee-Abtheilung, welche bey abgeforderten Corps im Marsche voran gehet.

Avantgarde — Vortrab; siehe Arrieregarde.

Avantgarden — so werden auch die kleinen, vor der Feldabdachung (Glacis) liegenden Werke genannt, die gewöhnlich aus einer Brustwehre und einem pallisadirten Graben bestehen.

Avertissements-Posten — die äußersten Vorposten, die dazu dienen, die Annäherung des Feindes zeitig genug anzuzeigen.

B.

Bachbord — die linke Seite des Schiffes, in der Stellung das Gesicht nach dem Vordertheile gerichtet; das Gegenheil von dem Steuerbord, das sich auf der rechten Seite befindet.

Backen — in Batterien; die Seitenwände der Schießscharten.

Bäckerey — Feldbäckerey; alles, was zum Backen des Commis-Brotes und des Zwiebackes gehört.

Bagage (Bagasch) — der Armee; alle Erfordernisse einer Armee, in so fern sie auf Wagen, Pferden oder Maulthieren nachgebracht werden.

Ballast — im Schiffe; Steine, Eisen, Sand 2c., um den Schwerpunkt des Schiffes tiefer ins Wasser zu bringen.

Ballotage (Ballotasch) — die Wahl durch Kugeln.

Ballotiren — durch Kugeln wählen oder seine Stimme geben.

Banquet — 2—3 Schuh hohe Aufwürfe von Erde hinter der Brustwehre, auf welche der Infanterist zum Feuern tritt.

Barke — ein zum Kriege oder zur Handlung ausgerüstetes Wasserfahrzeug. Es ist kurz, aber sehr voll gebaut, und hat vorn die größte Breite.

Barricaden — Versperrungen, Verrammelungen, Straßensperrungen.

Barricadiren — den Zugang zu einem Orte versperren, verrammeln.

Barrieren — nennt man alles, was im Felde dazu dient, dem Freunde den Aus- und Eingang zu verstatten, dem Feinde aber den Eingang zu verwehren.

Baschkiren — leichte, irreguläre Russische Truppen zu Pferde; sie sind aus dem Orenburgischen Gouvernement an der Tartarischen Gränze. Ihre Gesamtzahl beläuft sich auf 12,000 Mann. Ihre Waffen sind Bogen, Pfeile und

Sanzen; nur wenige haben Feurgewehre, doch fast alle Säbel.

Basis — die Grundlage, die angenommenen Grundsätze, z. B. bey Friedensunterhandlungen.

Bataille (Batalje) — so viel als Schlacht (s. d. W.)

Bataillon — eine Truppenabtheilung der Infanterie von 4—6 Compagnien.

Bastion — siehe Bollwerk.

Batterie — hierunter versteht man 1) jede Verschanzung, worin eine Anzahl Kanonen steht; 2) jede Stelle im Felde, wo einige Kanonen aufgestellt sind; und 3) auch alle Linien einer Festung, hinter deren Brustwehren sich Kanonen befinden; beschiesen sie jedoch die Batterien des angreifenden Theiles, so werden sie Gegen-Batterien, Contre-Batterien genannt; endlich 4) bezeichnet man mit diesem Nahmen auch Geschützabtheilungen von 6—8 Kanonen.

Batterie-Geschütz — ist dasjenige Geschütz, das wegen seiner beträchtlichen Schwere nie anders als auf Batterien und festen Vettungen gebraucht werden soll; man rechnet hierher die 12-, 18- und 24pfündigen Kanonen u., Haubitzen und Mörser.

Bayonnett — die auf dem Laufe des Gewehres befestigte Stosswaffe: der Flintendolch.

Bedeckter Weg — der äußerste Wallgang hinter dem Glacis (s. d. W.) einer Festung, diesseit des Grabens vom Felde herein.

Bedeckten Weg krönen — heißt: sich auf der Feldabdachung (Glacis) fest setzen.

Befestigen — einen Ort u. heißt: ihn mit solchen Veranstellungen versehen, daß man ihn von Wenigen gegen Viele längere Zeit vertheidigen kann.

Bekleiden — Verschanzungen oder Festungswerke, heißt: sie mit Mauerwerk, Rasenwerk, Faschinen oder Flechtwerk u. dergl. dergestalt versehen, daß die dahinter liegende Erde sich nicht ablösen kann.

Belagerer — Truppen, die in der Belagerung einer Festung mit dem Angriffe beschäftigt sind; jene, welche die Vertheidigung der Festung auf sich haben, heißen:

Belagerte.

Belagerung — einer Festung, besteht in dem wechselseitigen Angriffe und der Vertheidigung von Seiten der Belagerer und Belagerten, wobey der Zweck des Sieges die Festung selbst ist.

Belagerungsgeschütz — hierzu rechnet man die 12-, 18-, 24pfündigen Kanonen, 10pfündigen Haubigen, 10-, 30-, 60- und 100pfündigen Bombenmörser.

Belagerungsstand — einer Festung, heißt: sie unter militärischen Oberbefehl setzen, und mit Inbegriff der Stadt oder der Einwohner mit allem versehen, was eine lange Vertheidigung erfordert, auch außer dem die Festungswerke in den gehörigen Vertheidigungsstand setzen.

Belagerungs-Train — hierunter begreift man, außer dem Geschütze und der Munition, alle andern Belagerungsbedürfnisse, die für den Artillerie-, Ingenieur- und Minirgebrauch erforderlich sind.

Belagerungszustand (in den) — erklären, heißt: in einer Festung die städtische Polizey in die Hände der militärischen Oberbehörden übertragen.

Beobachtungs-Corps — siehe Observations-Corps.

Berennungs-Corps — das zum Berennen einer Festung bestimmte schwächere oder stärkere Truppen-Corps.

Bermé — ein schmaler, etliche Schuh breiter Rand, Gang oder Weg zwischen dem Walle und Graben einer Festung, um eine äußere Gemeinschaft um den Hauptwall zu unterhalten u. s. w., und die herab stürzende Erde aufzufassen.

Bestreichen — heißt so viel, als etwas von der Seite beschießen.

Bettung — so nennt man die wagrechte Unterlage von Pfosten oder starken Bretern, worauf das Geschütz auf den Wällen und Batterien gestellt wird.

Beutelkartätschen — bey einigen Artillerien Kartätschenbüchsen (s. d. W.), welche mit einem leinenen Sack überzogen wurden. Sie sind veraltet.

Bivouak (Bivual) — eine Nachtwache unter dem Gewehre. Auch pflegt man die Lagerung eines Truppen-Corps unter freyem Himmel so zu nennen.

Biouakiren (Biuakiren) — die Nacht unter freyem Himmel und unter dem Gewehre durchwachen, oder sie doch wenigstens ohne Zelt zubringen.

Blänker — Soldaten, welche einzeln mit dem Feinde fechten, d. h.: solche, welche einzeln voran geschickt werden, um auf den Feind zu feuern, damit sich die Colonnen um so gedeckter entwickeln können.

Blendungen — Vorrichtungen, um dem Feinde das Geschütz zu verdecken.

Blockhaus — eine von beschlagenen Baumstämmen, starkem Zimmerholze 2c. erbaute, und wegen der darauf befindlichen Decke einem Hause ähnliche Schanze, oder ein hölzernes Fort.

Blockmörser — siehe Mörser.

Blockade — die Einschließung; Einsperrung, indem eine Festung 2c. ringsum vom Feinde eingeschlossen ist; daher:

Blockiren — eine Festung einschließen.

Bogenschußen — mit Pfeil und Bogen bewaffnete Soldaten, deren man noch unter den Asiatischen Völkern viele antrifft.

Böller — siehe Mörser.

Bollwerk — Bastion; ein an einer befestigten Fronte gegen das Feld zu hervor tretendes oder aufspringendes Werk, das aus 4 Linien, nämlich 2 Facen und 2 Flanken zusammen gesetzt ist, und rückwärts oder an seiner offenen Seite mit dem

- Mittelwalle entweder in Verbindung steht, oder abgesondert ist.
- Bombardier — ein zur Bedienung des Mörsers und der Haubitz bestimmter Mann.
- Bombardier-Galliotte — ein zum Gebrauche des Wurfgeschützes oder der Mörser eingerichtetes Schiff.
- Bombardiren — mit Bomben bewerfen.
- Bomben — sind hohle eiserne Kugeln, welche mit Pulver gefüllt, mit Brandröhren versehen, aus den Mörsern geworfen werden.
- Bombenfest — das heißt, wo keine Bombe durchschlagen kann, sind Gewölbe aller Art, welche drey bis vier Schuh Dicke haben.
- Bonnet — eine Erhöhung der Brustwehre einer Schanze &c.
- Bonnetiren — Brustwehren an gewissen Stellen erhöhen.
- Bonnett — eine kleine Schanze, die zuweilen vor die auspringenden Winkel des Glacis gelegt wird.
- Boot (richtiger B o t h) — jedes kleine Wasserfahrzeug, überhaupt ein solches, das Segel und Ruder führt.
- Böschung einer Batterie — Brustwehre eines Walles; die Abdachung derselben.
- Bosniaken — eine Gattung Türkischer leichter Reiter, welche eine Lanze führen, und aus Bosnien kommen.
- Boulevard (Bulwar) — die Wälle, welche um die Stadt herum gehen.

Boyau (Bojo) — ein mit einer Brustwehre gedeckter Graben, zur Verbindung der Laufgräben.

Brandeln — Zunder; die Kupfernen oder Schilfrohrenen Schlagröhrchen, welche in das Zündloch der Kanone gesetzt werden, um durch diese die Kanone abzufeuern.

Brander — ein altes, mit feuerfangenden Materialien angefülltes Schiff.

Bränder — siehe Brandröhren.

Brandkugeln — ein mit Brandzeug gefüllter, Kugelförmiger, leinener Sack, der aus einem Mörser geworfen wird, um irgend einen Gegenstand anzuzünden.

Brandraketen — siehe Raketen.

Brandröhren — hölzerne, gebohrte und in der Bohrung mit Satz gefüllte Röhren, um durch dieselben das Feuer in die Bombe oder Granate zu leiten.

Brandschätzung — die Summe, welche an den Feind für das ehemals übliche Sengen und Brennen bezahlt wird; gegenwärtig eigentlich die Summe, welche man dem Feinde für eine gute und billige Behandlung entrichtet.

Bresche — eine durch das Geschütz in dem Walle einer Festung gemachte Oeffnung, daher sind:

Bresch-Batterien — jene Batterien, welche diese Oeffnung mit ihrem Geschütze zu bewirken haben; und

Breschschießen — heißt: eine Oeffnung in eine Mauer machen, Mauer brechen.

- Bricole** — par bricole schießen; durch Abspringen oder Abprallen der Kugeln treffen oder unsicher machen.
- Brigade** — die Unterabtheilung eines Heeres, gewöhnlich von drey bis sechs Bataillons Infanterie, oder sechs bis zehn Escadronen Cavallerie. Eine Geschütz-Brigade besteht bey einigen Artillerien aus sechs bis zehn Geschützen.
- Brigadier** — der General oder Oberste, unter dessen Commando die Infanterie- oder Cavallerie-Brigade steht.
- Brigantine** — Brig, drehmastige Schiffe, welche zehn bis zwölf Kanonen führen und zum Kreuzen (s. d. W.) sehr bequem sind.
- Brigants** — bewaffnete Räuber.
- Brillen** — siehe Lunetten.
- Brücken** — siehe Laufbrücken.
- Brückenschanze** — jede Schanze, die zur Vertheidigung einer Brücke aufgeworfen oder erbauet wird.
- Brustwehre** — jede Erhöhung, hinter welcher man vor dem geraden Schusse gesichert ist.
- Bugsiren** — Schiffe mit kleinen Fahrzeugen durch angelegte Ruder an das Land ziehen.
- Bulletin (Bülletäng)** — der Französische Tagesbericht über die Ereignisse bey der Armee.

C.

- Cabane (Caban)** — eine Strohhütte, Hütte von Baumästen, von Erde &c.

- Cabinetts-Courier** — ein Geschäftsträger, Bothe, der aus der geheimen Staatskanzley abgeschickt wird.
- Cabinetts-Ordre** — ein Befehl, der von dem Monarchen unmittelbar gegeben wird.
- Cabotage (Cabotash)** — die Schiff-Fahrt an Küsten hin, von einem Hafen zum andern.
- Cadetten** — junge, zu Officiers zu befördern angetragene Menschen.
- Caliber der Kugel** — ist der Durchmesser derselben.
- Caliber des Stückes** — der Durchmesser der Mündung des Stückes.
- Calibriren** — heißt den Durchmesser einer Kugel oder eines Stückes messen, um zu bestimmen, wie viel jene wiegt und dieses schießt.
- Camisade** — ein nächtlicher Ueberfall.
- Camouflet** — eine Dampfmine, siehe Mine.
- Campiren** — lagern, gelagert seyn, im Lager stehen.
- Canone** — siehe Kanone.
- Cantoniren** — wird dem Campiren, Lagern, und dem Garnisoniren, in Friedens-Quartieren stehen, entgegen gesetzt und heißt: in Ortschaften, Dörfern, Flecken und Städten verlegt seyn.
- Cantonnement (Cantonnemang)** — das Einliegen in Städten, Dörfern &c.
- Capex** — bey dem Ausbruche eines Seekrieges pflegt jeder

- kriegsführende Theil Privat-Leute aufzumuntern, Schiffe zum Kreuzen wider den Feind auszurüsten; diese Schiffe so wie auch deren Führer werden *Caper* genannt.
- Capitän* — Hauptmann, erster Befehlshaber einer Compagnie.
- Capitulation* — das Uebereinkommen, die Bedingungen, die Punkte, welche diesen Vergleich ausmachen.
- Caponiere* — ein theils hölzerner, theils gemauerter Vertheidigungsort in dem bedeckten Wege der Festungen.
- Carabus* — aus Weiden geflochtene und mit Leder überzogene Rähne.
- Carabiner* — sind kurze, gezogene, für die Dragoner zwey Schuh acht Zoll, für die Husären einen Schuh sechs Zoll im Laufe lange Feuergewehre.
- Carabinier* — so nennet man bey einigen Mächten die schwere, mit Carabinern bewaffnete Cavallerie.
- Cargaison* (*Kargäsong*) — die Ladung eines Schiffes.
- Carronaden* — eine Gattung Kammergeschütze, aus denen man so wohl Kugeln schießen, als auch Bomben und Granaten werfen kann.
- Cartel* — der Vertrag zweyer Mächte über einen Gegenstand.
- Cartätschen* — siehe Kartätschen.
- Casematten* — Gewölbe unter den Wällen einer Festung, die bombenfrey sind.

Cassine — ein mit einem Wassergraben umgebenes Landhaus.

Cassiren — einen Officier seiner Stelle entsetzen.

Castell — ein befestigtes Bergschloß, kleine Festung.

Castrametation — die Kunst, Lager zu schlagen.

Castrum doloris — Katafalk, ein Leichengerüst.

Cavalier (Kawalir) — ein erhöhtes Werk auf den Bastionen, eine Kase.

Cavallerie — Reiterrey, hierzu gehören Kürassiers, Dragoner, Cheveaurlegers, Husaren, Uhlanen, und bey andern Mächten, Grenadiers, Jäger zu Pferde, Kosaken, Spahis, überhaupt alle bewaffneten Soldaten zu Pferde.

Cavallerie-Geschütz — sechspfündige Kanonen und siebenpfündige Haubitzen, welche durch ihre Vorrichtung in der Lassetirung, und stärkere Bespannung in Stand gesetzt werden, der Cavallerie zu folgen und mit ihr zu agiren.

Cerniren — umschließen, eine Festung einschließen.

Chaine (Schän) — eine Kette von Truppen, Posten, Verschanzungen.

Chamade (Schamad) — wird in einer belagerten Festung auf die Trommel geschlagen, zum Zeichen, daß man sich ergeben will.

Champ de Bataille (Schamp de Bataille) — das Schlachtfeld.

- Charge Pas de (Pa de Scharfch) — der Angriff mit dem Bayonnette.
- Charge (Scharfch) — bey dem Angriffe. Das Entgegenstürzen auf den Feind.
- Chargiren (Scharfchiren) — bezeichnet bey der Infanterie das Feuern, bey der Cavallerie das Einhauen.
- Charpie (Scharpi) — gezupfte Linnen.
- Chasseur (Schafför) — Jäger. In der Oesterreichischen Armee hat man bloß Jäger zu Fuß, bey anderen Mächten aber auch bewaffnete Jäger zu Pferde, Chasseurs a Cheval (Schafförs a Schwal).
- Chef (Schef) — der oberste Befehlshaber.
- Cheveaurlegers (Schwolesche) — leichte Reiterrey.
- Choc (Schof) — das Anstürzen an den Feind.
- Circumvallations-Linie — eine Reihe zusammenhängender Verschanzungen, um eine Belagerungs-Armee, gegen das Feld zu, zu decken.
- Citadellen — kleine Festungen, feste Zufluchtsörter.
- Coalisiren — sich verbinden. Coalisirte Mächte, verbundene Mächte.
- Cocarde — die Hutschleife der Soldaten.
- Cohorten — eine Truppenabtheilung von zwey bis drey tausend Mann.
- Collateral-Werke — einer Festung; die zur Seite eines angegriffenen Bollwerkes liegenden Bollwerke.

- Colonel-General** (Kolonellsheneral) — bey den Franzosen, oberster Befehlshaber, z. B. der Jäger zu Pferde.
- Colonne** — Heereszug, heißt jede Stellung, bey welcher die Tiefe beträchtlich größer als die Breite oder Fronte ist.
- Combinirte Armeen** — bestehen aus Truppen, die verschiedenen Kriegsmächten zugehören.
- Commandement** (Kommandemang) — die Ueberhöhung eines Ortes oder eines Festungswerkes gegen ein anderes.
- Commissaire-Ordonnateur** (Kommissär-Ordonnatör) — in der Französischen Armee, ein Ober-Commissär.
- Communication** — Gemeinschaft.
- Communications-Linie** — ein Laufgraben, der von einer Verschanzung zur andern geht.
- Compagnie** (Kompani) — eine Truppenabtheilung von 100 — 150 Mann Fußgeher, die von einem Hauptmann, einem Ober-, einem Unter-Lieutenant und einem Fähnrich, oder einem Hauptmann, einem Ober- und zwey Unter-Lieutenants commandirt wird.
- Concave Stellung**, umfassend.
- Continental-Krieg** — der Krieg auf dem festen Lande.
- Contingent** — der Antheil an Truppen &c., den ein Landesfürst oder ein Freystaat einem anderen zu stellen hat.
- Contravallations-Linie** — eine Verschanzungslinie, wodurch eine Belagerungs-Armee gegen die Festung zu gedeckt wird.

- Contrescarpe — die äußere Abdachung des Grabens bey Festungen oder Verschanzungen.
- Contregarden — Wälle vor den Facen (s. d. W.) eines Bollwerkes.
- Contrevallations-Linie — Verschanzungen gegen die Belagerer, die sich gegen die Ausfälle zu schützen.
- Contribution — alle Lieferungen in feindlichen Ländern an Geld oder anderen Dingen.
- Contusion — eine durch Quetschung erhaltene Verletzung.
- Convenienz — im politischen Sinne, alles, was als schicklich angenommen werden kann.
- Convention — Uebereinkunft, Vertrag.
- Convergierend — zusammen laufend.
- Convoy (Konwoa) — Bedeckung durch Truppen.
- Convoy (Konwoa) — die Kriegsschiffe, die einer Kauffahrd-Flotte zur Begleitung dienen.
- Convoyiren — sicher geleiten, beschützen.
- Corporal — ein Unter-Officier, der Vorgesetzter des Gefreyten ist, und unter dem Feldwebel der Compagnie steht.
- Corps (Kor) — ein aus verschiedenen Truppenarten zusammengesetzter Heerhaufe.
- Corvette — ein Schiff, welches weniger als zwanzig Kanonen führt, und hauptsächlich dazu dient, Befehle von einem Orte zum anderen zu bringen.
- Coupure (Kupür) — ein Abschnitt in Festungswerken.

- Courtine** (Kurtin) — der Mittel- oder Zwischenwall.
- Cremallieres** (Kremalser) — die zahnförmigen Einschnitte am Inneren der Brustwehren, um die Gewehre nicht allein vorwärts, sondern auch nach beyden Seiten anschlagen und abfeuern zu können.
- Creneaur** (Kreno) — Schießlöcher in Mauern oder hölzernen Wänden.
- Crete** (Kret) — die äußerste Kante jeder Brustwehre.
- Croisade** (Kroasab) — in der Schiffersprache eine Kreuzfahrt.
- Cunette** (Künnett) — der Abzuggraben im trockenen Graben der Festungen.
- Czarkisten** — Militärs, die zur Direction und Besetzung der Czarken (bewaffneter Kuderböthe) bestimmt sind.
- Czako** — die Mütze der Oesterreichischen Infanterie.

D.

- Dampfkugeln** — Rauchkugeln, aus Berg gewundene, in eine geschmolzene Masse von Schwefel, Terpenhin, Pech &c. getauchte Kugeln, die zu Tag=Signalen verwendet werden, da sie durch ihren dicken Rauch von den Truppen leicht bemerkt werden können.
- Debandade** (a la) — fechten, in zerstreuten Haufen, einzeln, nicht in geschlossenen Reihen fechten.

Debarfiren — ausschiffen, landen.

Debauchiren (Deboschiren) — die Soldaten, heißt sie zur Desertion verleiten.

Deblockiren — eine blockirte, eingeschlossene Festung von der Blockade befreien.

Debouche (Debusch) — der Ausgang aus einem Walde, Gehölze, Hohlwege, Defilee oder aus einem engen Passe, Thore, aus einer Stadt &c.; daher

Debouchiren (Debuschiren) — heraus gehen aus einem Walde, Gehölze, Hohlwege, Brücke u. s. w.

Decharge (Descharsch) — das Abfeuern der Feuerwaffen einer Truppe.

Deschiffiren (Deschiffiren) — eine geheime Schrift entziffern, erklären.

Decimiren — den zehnten Mann einer aufrührischen Truppe erschießen, oder henken.

Decisiv — entscheidend, beendigend.

Decisum — das Urtheil, der Rechtspruch.

Declaration — Erklärung, Kriegserklärung.

Debomagiren (Debomaschiren) — den verursachten oder erlittenen Schaden ersetzen.

Defension — die Vertheidigung.

Defensive — vertheidigungsweise zu Werke gehen.

Defensive-Allianz — ein Bündniß zwey oder mehrerer Mächte, im Angriffsfalle einander beyzustehen.

- Defilee** — jeder enge Paß, Weg, Ort, den die Truppen nur mit schmaler Front passieren können.
- Degarniren** — wegnehmen, das, womit etwas besetzt ist.
- Degradiren** — einen seiner Stelle entsetzen, herabsetzen.
- Dehors (Dehor)** — einer Festung, die Außenwerke einer Festung.
- Delegatus** — ein Abgeordneter, Abgesandeter.
- Delogiren (Deloschiren)** — vertreiben, den Feind aus seiner Position, aus einem eroberten Werke &c.
- Demarcation** — die Gränzbezeichnung.
- Demarcations-Linie** — Gränzlínie, Scheidelinie.
- Demaskiren** — den Feind bloß stellen, die Brustwehren zusammen schießen &c.
- Demele** — Handgemenge mit dem Feinde.
- Demoliren** — schleifen, abtragen, einreißen, zerstören.
- Demonstration** — militärische, eine Scheinbewegung, um die Aufmerksamkeit des Feindes zu täuschen.
- Demontir-Batterie** — Geschütz-Batterien, deren eigentliche Bestimmung es ist, die Brustwehren der Festungswerke herab zu werfen, und das feindliche Geschütz zu Grunde zu richten.
- Demontiren** — unbrauchbar machen, zum Gebrauche außer Stand setzen.

Demoralisirt — ist eine Truppe, wenn sie Muth, Ausdauer und Selbstvertrauen verloren hat, mithin geistig entkräftet ist.

Deployiren — entwickeln, ausbreiten, entfalten.

Depot (Depo) — in der Kriegssprache, Ergänzungsmannschaft, und wenn von Sachen die Rede ist, Ergänzungsvorrath.

Deroute (Derut) — allgemeine Unordnung, besonders aber Verwirrung nach einer erlittenen Niederlage, und unordentliche Flucht.

Desarmiren — entwaffnen.

Deserteur (Desertör) — Ueberläufer.

Detachment (Detaschman) — eine von dem Hauptheere zu einem bestimmten Zwecke abgeschickte Truppenabtheilung.

Detachiren — abschicken, absenden.

Detachirte Bollwerke — sind solche, die durch einen Graben von den übrigen Theilen des Walles abgesondert sind.

Detachirte Werke — alle jene, die mit keinem andern unmittelbar zusammen hängen.

Detail — das, die einzelnen Umstände einer militärischen Begebenheit.

Dienst (militärischer) — Pflichten der Treue, des Gehorsams, der Ordnung, Pünctlichkeit &c.

- Dimission — die Entlassung.
- Diplomatik — die Kenntniß des Staatsrechtes eines Staates.
- Diplomatisches Corps — die zur Gesandtschaft gehörigen Individuen.
- Disciplin — Mannszucht, Kriegszucht.
- Discretion (auf) sich ergeben, auf Gnade und Ungnade unterwerfen.
- Dislocation — Bequartierung.
- Dislociren — bequartieren, verlegen.
- Distanz — die Entfernung.
- Divergirend — was sich von einem Punkte gegen mehrere ausbreitet.
- Diversion — eine Truppenbewegung, wodurch der Feind irre gemacht werden soll; ein Seiten- und Rückenangriff.
- Division — eine Truppenabtheilung.
- Dolman — die Aermelweste der Husaren.
- Dominiren — in Beziehung der Gegend, überhohen, beherrschen, bestreichen.
- Donjon (Donschong) — ein Thurm oder stark befestigtes Gebäude.
- Doppelhaken — eine Art von Wallflinten, die sechs bis acht Loth Bley schießt.
- Doppelstutzen — Gewehre mit zwey Läusen neben oder

über einander, die durch zwey besondere Schösser abgefeuert werden.

Dragoner — eine Art leichter Cavallerie.

Drehbassen — leichte Kanonen, gewöhnlich Dreyppfünder, die mit der Traube auf solchen Schwanhälften liegen, deren Fuß um eine Achse beweglich ist.

Drehpunct — siehe Pivot.

Duell — der Zweykampf.

Duplir-Schritt — ein Geschwindschritt, deren hundert und zwanzig in einer Minute gemacht werden müssen.

Dynastie — der herrschende Regenten-Stamm.

G.

Ghancrures (Eshankrüv) — werden die Einschnitte in die Brustwehre der Feldabdachung genannt.

Gharpe (en) (Anescharp) — beschießen, heißt den Gegenstand in einer schiefen oder schrägen Richtung fassen.

Ghec (en) (Aneschek) — stellen, heißt Truppen abhalten, etwas zu unternehmen.

Ghelons (en) (Aneschelon) — Truppen stellen, heißt, sie staffelförmig formiren, so, daß eine Abtheilung feiwärts hinter der anderen folgt.

Ghequier (en) (Aneschefie) — nennt man die schachbretförmige Stellung der Truppen, wo die hinteren Abtheilungen auf die Zwischenräume der vorderen treffen.

- Eclairiren** (Ekläriren) — untersuchen, auspähen.
- Ecrasiren** — vernichten, wird von Truppen oder Armeen gesagt, die beynabe aufgerieben sind.
- Effectiv** — wirklich bestehend, daher:
- Effectiver Stand** — eines Regiments, bezeichnet alle im Stande des Regiments aufgezeichnete Individuen, sie mögen an- oder abwesend seyn.
- Ehrenwache** — Wachen, die Monarchen, Prinzen, Generalen ic. vor ihren Quartieren gegeben werden.
- Einhörner** — eine Art Russischer Haubizen, die sich von den Haubizen anderer Armeen theils durch ihre größere Länge, theils durch ihre Kammer unterscheiden. Man bedient sich demahl in der Russischen Armee der sechs-, zwölf- und vier und zwanzigspündigen Einhörner.
- Einrangiren** (Einranschiren) — neu angeworbene Soldaten unter die Truppen eintheilen.
- Embarquiren** (Ambarquiren) — einschiffen.
- Embargo** — Arrest oder Beschlagnahme auf Schiffe.
- Emblee** (Amble) — im ersten Anlaufe, der gewaltsame Angriff.
- Embouchure** (Ambuschür) — die Mündung eines Stromes, die Oeffnung eines Hohlweges.
- Embrassure** (Ambrassür) — die Schießscharten in Brustwehren.
- Embuscade** (Ambüskad) — Hinterhalt, Versteck.

- E**missär — ein geheimer Bevollmächtigter.
- E**mplacement (Amplasmang) — Ort oder Platz, worauf etwas aufgestellt oder erbauet wird, die Lage eines Gegenstandes.
- E**mloi (Amploa) — die Anstellung eines Officiers.
- E**mloyes (Amplaje) — angestellte, mit gewissen Aufträgen versehene Militär- und Civil-Personen.
- E**nvoytiren (Amportiren) — wegnehmen.
- E**nsiliren (Ansiliren) — Truppen zc. der Länge nach beschießen.
- E**ntern — ein feindliches Schiff auf der See mit Entenhaken zc. fassen und an sich ziehen, um es zu ersteigen und zu nehmen.
- E**ntrepris (Antrpris) — das Unternehmen gegen den Feind, entweder um einen Posten zu überrumpeln, oder ihn anzugreifen.
- E**ntsetzen — eine Festung zc., dieselbe von dem belagernden Feinde befreien.
- E**nveloppe (Anvelopp) — ein um die ganze Festung herum laufender niederer Wall, eine Umgebung, eine Hülle.
- E**nviron (Anviron) — die Umgebungen eines Ortes zc.
- E**nvoye (Anvoje) — ein Gesandter vom zweyten Range; jene des ersten Ranges heißen Ambassadeurs (s. d. W.)
- E**paulement (Epolmang) — 1. Die Brustwehre einer Batterie. 2. Ein aufgeworfener Wall zum Schutze der dahinter stehenden Truppen zc.

53
Equipage (Ekipasch) — Gepäck und Geräthe des gesammten Kriegswesens.

Erdkörbe — Körbe, die, mit Erde angefüllt, zur Deckung der Vertheidiger auf die Brustwehren gestellet werden.

Erdmörser (Erdwurf) — dieser besteht aus einem Fasse ohne Boden, das unter einem Winkel von fünf und vierzig Graden in die Erde eingegraben wird; in die Mitte des Fasses wird die Pulverladung angebracht, auf diese kommt die Ladung von Steinen, die man werfen will; das Ganze findet nur Statt, wenn man keine Mörser an der Hand hat.

Erdsäcke — drey Schuh hohe, zwey Schuh breite, mit Erde gefüllte Säcke zur Aufführung der Brustwehren ꝛc.

Eröffnung der Laufgräben — bezeichnet das Ein-graben oder Einschneiden in den Boden, als den eigentlichen Anfang der Belagerungsarbeit.

Ersteigen — siehe Escaladiren.

Escadre — eine Anzahl Kriegsschiffe, welche unter einem Oberbefehlshaber steht.

Escadron — eine Cavallerie-Abtheilung von hundert und zwanzig bis hundert und sechzig Mann, die von einem Rittmeister, zwey Ober- und zwey Unter-Lieutenants commandirt wird.

Escalade — die Erstürmung mit Hülfe der Sturmleiter.

Escaladiren — mit Leitern ersteigen.

Escarpe (Eskarp) — die innere Böschung des Grabens.

Escarpiren — schief oder schräg etwas abarbeiten, bauen &c.

Escortiren — das Geleite in der beschützenden Bedeutung.

Esplanade (Esplanad) — 1. Der freye Platz zwischen einer befestigten Stadt und ihrer Citabelle. 2. Die Feldabdachung vor dem Glacis der Festungen.

Esprit de Corps (Espri de Kor) — Gemeingeist.

Estacade (Estacad) — eine Reihe eingeschlagener Pfähle.

Estafette (Estafett) — ein reitender Bothe.

Estrade (Estrad) — die Umgebungen eines Postens.

Etabliren — anlegen, errichten, fest setzen.

Etablissement (Etablissmang) — Einrichtung, Niederlassung, Verschanzung &c.

Etappen — die Proviant-Portionen, welche den Truppen besonders auf dem Marsche zu verabreichen kommen.

Etat-Major (Etamajor) — der General-Stub (s. d. W.)

Evacuiren — ausleeren, räumen, ein Land, eine Festung &c. räumen, verlassen.

Eventail (en) (Anewantail) — aufmarschiren, fächerartig die Truppen aufstellen.

Evolutionen — Bewegungen zu militärischen Zwecken.

Evolutionen in der Seesprache — alle Wendungen

und Bewegungen eines Kriegsschiffes oder einer Flotte auf der See.

Excentrisch — mit Kraft vom Mittelpuncte aus wirkend.

Excursion — ein Streifzug in das feindliche Land.

Exercitien — die Uebungen der Soldaten.

Eximirt vom Militär — befreyt vom Soldatenstande.

Exploit (Exploa) — eine militärische Großthat.

Extendiren — ausdehnen, erstrecken.

F.

Face (Fas) — Gesichtslinie, in der Befestigung alle jene Linien, welche einen ausspringenden Winkel bilden.

Factionnaire (Faktionär) — ein auf der Wache stehender Soldat.

Fahnen — alle Europäische Armeen bedienen sich der gemahlten oder gestickten Fahnen, Frankreich ausgenommen, welches seit 1804 auch metallene Adler auf den Fahnenstangen führet.

Fähnrich — bey der Infanterie die erste Officiers-Charge von unten hinauf, oder eigentlich der vierte Officier in der Compagnie.

Fanal — ein Leuchtturm am Meeresstrande.

Faschinen — Keiserbündel zur Verkleidung des Erbbaues u.

- Fausse-Attaque** (Fosattak) — ein falscher Angriff.
- Fausse-Braye** (Fosbrä) — der Unterwall, ein niedriger Wall, der dicht vor dem hohen liegt.
- Federbüsche** — in der Oesterreichischen Armee sind für den General-Stub grün; für das Ingenieur-Corps schwarz und für die Artillerie, Sappeurs, Mineurs 2c. schwarz und gelb.
- Feldgeschütz** — hierzu rechnet man in der Oesterreichischen Armee die 1-, 3-, 6-, 12- und leichten 18pfündigen Kanonen und 7pfündigen metallenen Haubizen. Bey den übrigen Europäischen Armeen besteht es aus 1-, 3-, 4-, 6-, 8-, 12- und 16pfündigen Kanonen, dann 4- bis 16pfündigen Haubizen.
- Feldzeugmeister** — siehe Generalität.
- Felonie** — das Verbrechen der Untreue eines Vasallen gegen seinen Lehensherrn.
- Feluke** — ein schmales, leichtes Wasserfahrzeug, ohne Verdeck, mit Segel und Ruder, das zehn bis zwölf Personen führt.
- Festung** — jeder so eingerichtete Ort, daß sich Wenige darin gegen Viele, die ihn angreifen, mit Vortheil vertheidigen können.
- Feuerballen** — zwilchene, mit Brandzeug gefüllte, überschmürte kugelförmige Säcke. Ihr Zweck, wenn sie geworfen werden, ist: eine Gegend zu beleuchten, um die Stel-

- lung und das Vorhaben des Feindes nächtlicher Weile zu entdecken. Man wirft sie aus Mörsern.
- Feuerwerker — der zweyte Unter-Officier in einer Compagnie des Bombardier-Corps; der erste heist: Oberfeuerwerker.
- Flagge — nennet man die viereckige, mit dem Wapen des Staates bezeichnete Fahne, welche auf den Schiffen befestigt ist.
- Flaggestreichen — heist, sie mittelst Fall niederlassen.
- Flanke — die Seite eines Gegenstandes. In der Fortification die Streichlinie eines Bollwerkes, wodurch die Face mit der Courtine verbunden wird.
- Flankeurs — (Flankör) — 1. Die Flänker der Cavallerie. 2. Soldaten, welche einzeln mit dem Feinde fechten. 3. Seiten-Patrouillen.
- Flankiren — 1. Einen Gegenstand von der Seite beschieszen. 2. Die Seiten einer Stellung durch etwas beschützt halten. 3. Die Seiten der Stellung bedrohen.
- Flesche — eine kleine, pfeilförmige Feldschanze.
- Flotte — eine Anzahl Schiffe, die einen gemeinschaftlichen Anführer haben.
- Flottille — eine kleine Flotte, Geschwader von zehn bis achtzehn Schiffen.
- Flügel — man theilet jedes stehende Heer in drey Theile, nämlich: in die beyden Flügel und in die Mitte;

von den beyden Flügeln wird der eine der rechte Flügel und der andere der linke Flügel genannt.

Fluyte — ein Lastschiff mit hohem Bord und flachem Boden.

Föderalismus — die Verbindungslucht.

Föderativ — bundesmäßig, verbündet.

Fokmast — der vorderste Mastbaum auf großen dreymastigen Schiffen.

Forciren, einen Posten — ihn durch einen gewaltsamen Angriff nehmen.

Fort — eine kleine, nur von wenigen Soldaten besetzte Festung.

Fortification — die Befestigungs- und Verschanzungskunst.

Fortificiren — befestigen, verschanzen.

Fourage (Furasch) — das Futter für Pferde und Schlachtvieh.

Fouragiren (Furaschiren) — das Futter von dem Felde hohlen, nämlich die Früchte sammt den Halmen abhauen, und so die Felder leeren.

Fournisseur (Furnissör) — ein Lieferant, der da etwas liefert, herbey schafft, anschafft.

Fourier — ein Rechnungs-Individuum mit Unter-Officers-Rang.

Fourierschützen — Menschen, die zur Bedienung der

- Stabs-Officiere und Hauptleute bestimmt sind, und zu diesem Zwecke angeworben werden.
- Fregatte — nennet man jedes Kriegsschiff, welches weniger als funfzig Kanonen führt.
- Fregatton — ein Spanisches Lastschiff, das acht hundert bis tausend Centner ladet.
- Frey-Bataillon — eine Truppenabtheilung, die sich nur auf Kriegsdauer zum Militär-Dienste verpflichtet hat; ist die Truppenabtheilung beträchtlich, so heißt sie:
- Frey-Corps — und die einzelnen Individuen dieser Truppenmassen heißen: Freywillige.
- Freybeuter — Leute, die, bloß um zu plündern, den Krieg mitmachen.
- Freyer Abzug einer Garnison — besteht darin, daß sie nicht als Kriegsgefangen angesehen wird, sondern nach den fest gesetzten Bedingungen da- oder dorthin abmarschiren kann.
- Freyreiter — ein Mann von der Wache, der zur Herbeihohlung des nöthigen Bedarfes bestimmt ist.
- Front — heißen in der Befestigung die vereinigten Linien, welche einander verttheidigen.
- Frontal-Angriff — den Feind von vorne angreifen.
- Frontieres (Frontier) — die Landesgränzen.
- Führer — ein Unter-Officier, dem das Tragen der Fahne obliegt.

Furten — heißt man in einem Flusse jene Stellen, an welchen man ohne Gefahr durchgehen und fahren kann.

Füsilier — siehe Infanterist.

Füsiliren — einen mit dem Feuegewehre todt schießen.

Fußangeln — geschmiedete Eisenstücke mit 4—5 Spigen, welche man in Breshen, Gräben &c. streuet, um dem Feinde das Vorrücken zu erschweren.

Fußvolk — siehe Infanterie.

G.

Gabelflinte — eine Muskete, welche auf einem fest stehenden Gestelle steht.

Gage (Gaach) — die Befoldung des Officiers; der Gehalt der Gemeinen wird Löhnung genannt.

Galeasse — eine Art großer Galeeren mit niedrigem Borde; sie führt 3 Masten und hat 32 Ruderbänke.

Galeere — eine Art Schiffe mit niedrigem Borde, mit 2 Masten und 25—30 Ruderbänken, dann 5—6 Kanonen. Die Ruder dieser Schiffe werden von Sclaven und Verbrechern geführt, die man Galeeren-Sclaven nennet.

Galione — ein großes Kriegsschiff mit 3—4 oder mehreren Verdecken.

Galioten — kleine Ruderschiffe; auch einmastige Fahrzeuge.

Gallerien — bedeckte Gänge.

Galopin (Galopäng) — Officiere, die, ohne wirkliche Adjutanten zu seyn, eine Zeit lang Adjutanten-Dienste bey einem General thun.

Garantiren — für etwas Bürge stehen.

Garde — im wahren Sinne, die Leibwache des Monarchen. Gegenwärtig kommen die Garden der Monarchen bald als selbstständige Ehren-Corps, bald als Bataillons, bald, wie bey Frankreich, Rußland &c., als ganze Regimenter von allen Waffengattungen vor.

Garniren — etwas besetzen, Anhöhen mit Truppen, Besatzung &c.

Garnison — die Besatzung.

Garnisoniren — im Stand-Quartier, in-Besatzung liegen.

Gebirgs-Artillerie — hierzu rechnet man 1—3pfündige Kanonen, Drehbassen, (s. d. W.) &c.

Gefechte — Kriegs-Operationen, an welchem Hunderte, auch wohl bisweilen Tausende von allerley Arten von Truppen Theil nehmen; siehe Schlachten und Treffen.

Generalat — ein Landesbezirk, dessen Verfassung militärisch ist.

General-Commando — A. Bey der Armee: die Direction der Geschäftsleitung; B. das Militär-Ober-Commando einer Provinz, eines Landes &c.

General-Gewaltiger; — siehe Grand-Profos.

General-Intendant — der Verwaltungs-Chef.

Generalität — ihr Rang ist folgender: Generalissimus, Feldmarschall, Feldzeugmeister oder mit ihm in gleichem Range der General der Cavallerie, Feldmarschall-Lieutenant, und General-Feldwachtmeister oder General-Major.

General-Pardon — allgemeine Begnadigung für die Deserteurs.

General-Quartier-Meister — der Chef des

General-Quartier-Meisterstabes — demselben liegt die Ausarbeitung jener Geschäfte ob, welche auf die tactischen Operationen der Armee Bezug haben &c.

General-Stub — einer Armee; ist ein Corps von Generalen und Stabs-Officieren und von den dabey angestellten Individuen.

Genie-Corps (Schenikor) — besteht aus Officieren des Festungs- und Verschanzungsbauwesens; siehe Ingenieur.

Genßbarmes (Schandarm) — Militärs, welche die Polizey bey dem Heere, so wie im Innern des Landes, zu besorgen haben.

Geschütz — Feuerröhre, welche der Soldat nicht trägt, sondern die gefahren werden. Man nennt schweres oder Belagerungs- und Vertheidigungsgeschütz die 6-, 12-, 18pfünd. eisernen, die 12-, 18-, 24pfünd. metallenen Kanonen; die 10-, 30-, 60-, 100pfünd. metallenen Bombenmörser; die 10pfünd. Haubige, den

60pfünd. Steinmörser und den 60pfünd. Eohernischen Granaten-Mörser. Zu dem Feld- oder leichten Geschütze rechnet man in der Oesterreichischen Armee die 1-, 3-, 6-, 12- und leichten 18pfünd. metallenen Kanonen und 7pfünd. Haubizen.

Gewehr — jede tragbare Waffe. Man theilt sie in Ober- und Untergewehr. Zu dem erstern rechnet man die in der Armee üblichen 1 $\frac{1}{2}$ löth. Infanterie-, 1 $\frac{1}{2}$ löth. Cavallerie-, 1 $\frac{1}{4}$ löth. Gränzer-, 1 löth. Artillerie-Feuergewehre; 1 $\frac{1}{2}$ löth. Musketen; 1 $\frac{1}{2}$ löth. Dragoner-, 1 $\frac{1}{2}$ löth. Husaren-Carabiner; 1 $\frac{1}{2}$ löth. Pistolen; 1 löth. Jäger-, 1 löth. doppelten Scharfschützen- und 1 $\frac{1}{4}$ löth. Cavallerie-Stuken. Zu dem Untergewehre gehören: der Degen, der Säbel, der Pallasch, das Bayonnett &c.

Gewehr — (das) strecken, heißt: daß die Besatzung einer Festung, welche als Kriegsgefangen sich ergibt, die Gewehre ablegen muß.

Glaciß (Glassi) — die ablaufende Brustwehre des bedeckten Weges; jede vor dem Graben einer Feldschanze ablaufende Erderhöhung.

Glieder-Distanz — ist die Entfernung eines Gliedes vom andern.

Glühende Kugeln — eiserne Kugeln, die auf Kohlen glühend gemacht, und aus Kanonen auf brennbare Gegenstände geschupfet (geschossen) werden.

- Böllern** — das Aufschlagen der abgeschossenen Kugeln.
- Gorges** (Gorsch) — enge Passagen in Gebirgen.
- Gouverneur** (Gubernör) — Befehlshaber, sey es nun als Statthalter oder als Commandant ic.
- Granaten** — hohle eiserne Kugeln, welche, mit Pulver oder sonst brennbarer und springender Masse angefüllt, aus Haubizen (s. d. W.) auf den Feind geworfen, geschleudert oder geschossen werden, und bey dem Einschlagen springen; siehe Handgranaten und Wachteln.
- Grand-Profos** — der oberste Polizey- und Criminal-Richter bey der Armee.
- Gränzer** — Militärs oder eigentlich die bewaffneten Einwohner der an das Türkische Reich stoßenden Provinzen.
- Grenadiere** — der Kern der Infanterie. Eine ausgewählte Anzahl gut conduisirter, exercirter und wohlgewachsener Leute, die in Bataillons, Grenadier-Bataillons, zusammen gestellt werden. Da sie in frühern Zeiten Handgranaten werfen mußten, so erhielten sie den noch führenden Nahmen.
- Gros** (Gro) — der größte Theil einer Sache; daher:
- Gros d'Armee** (Gro d'Arme) — die Haupt-Armee; der größte Theil des Heeres.
- Größe** — der Soldaten; soll bey dem Infanteristen nicht unter 5 Schuh 2 Zoll; bey dem Artilleristen nicht unter 5 Schuh 4 Zoll und bey dem Cavalleristen nicht unter 5 Schuh 3 Zoll seyn.

Guide (Gid) — im gewöhnlichen Sinne: ein Wegweiser, Führer. In der Französischen Armee eine Compagnie Soldaten zu Fuß, oder eine Escadron zu Pferde, welche immer den General-Stab im Felde begleiten muß. Sie dienen als militärische Wegweiser, Colonnen-Führer &c.

H.

Hafen — ist eine Einweichung der See ins Land, wo die Schiffe vor den Winden, auch bey dem größten Sturme, sicher liegen; ihre Ladung aussetzen oder einnehmen können.

Hagel — aus dem Geschütze; siehe Kartätschen.

Hakenbüchse — siehe Gabelflinte.

Halb-Brigade — bey der Französischen Armee eine Truppenabtheilung von 3000 Mann Fußvolk.

Halber Mond — ein Außenwerk einer Festung; einer abgesonderten Bastion ähnlich.

Handgranaten — sind 3pfünd., hohle, eiserne Kugeln, die zu 60 Stück aus 100pfünd. Mörsern geworfen werden; gewöhnlich nennt man sie Wachteln.

Handlanger — gewöhnlich bezeichnet man mit diesem Nahmen die zur Bedienung des Geschützes den Artilleristen beygegebene Mannschaft; zu welchem Behufe in der Oesterreichischen Armee ein eigenes Artillerie-Handlanger-Corps bestehet.

- H andgriffe** — werden alle Bewegungen genannt, welche der Soldat mit dem kleinen Gewehre machen muß.
- Haranguiren** — die Truppen; eine feyerliche Rede an dieselben halten.
- Harceliren** — den Feind; denselben beunruhigen, die feindlichen Posten necken.
- Haubige** — ein kurzes Kammergeschütz. Man bedient sich ihrer insbesondere zum Werfen der Granaten. In der Oesterreichischen Artillerie bestehen 7- und 10pfündige Haubigen.
- Hauptmann** — der Befehlshaber einer Compagnie Fußvolkes.
- Haupt-Quartier** — der Ort, die Stelle, wo sich der commandirende General mit seinen Umgebungen einquartiert oder gelagert hat.
- Hauptwache** — wird in Festungen das Wachthaus auf dem Hauptplatze genannt.
- Hauptwall** — nennt man den Wall der eigentlichen Festung, um ihn von den Wällen der Außenwerke zu unterscheiden.
- Hellebarde** — eine veraltete Waffe, vorn mit einem Beile, die zum Hauen und Stechen vorgerichtet war.
- Heroen** — Helden und ausgezeichnete Männer.
- Heterogen** — ungleichartig.
- Hinterhalt** — ist eine Anzahl Truppen, welche man in der Gegend, die der Feind passieren muß, verbirgt, um ihn während des Marsches unvermuthet zu überfallen.

- Hofkriegsrath** — die oberste Behörde der Militär-Verwaltung.
- Hoflager** — wird das Haupt-Quartier der Armee genannt, wenn sich der Monarch selbst allda befindet.
- Höllmaschine** — Spreng-Maschine, ist eine schwimmende, mit vielen Pulverbomben, Mauerwerk und andern brennenden und schweren Materien ausgerüstete Maschine, die man den Strom hinunter laufen läßt, um Brücken zu zertrümmern &c.
- Holm** — der Platz, wo die Schiffe gebauet und deren Geräthschaften verfertigt werden.
- Homogen** — gleichartig.
- Hornwerk** — ein Außenwerk an einer Festung, dessen Front aus zwey halben Bollwerken (s. d. W.) besteht, die vermittelst eines Mittelwalltes an einander gefügt sind.
- Hospodar** — der Name der Fürsten in der Moldau und Wallachey.
- Hufeisen** — in der Fortification, sind halb ovalrunde, aus Brustwehre und Wallgang bestehende Werke.
- Huler** — leichte Wasserfahrzeuge, die zum Laviren und Segeln sehr bequem sind; man hat deren mit 1, 2 und 3 Masten.
- Hurden** — sind viereckige Stück Flechtwerke von Weiden. Sie dienen als obere Bedeckung in den Laufgräben und zur Bekleidung der Böschungen bey Verschanzungen.

Hufaren — (eigentlich eine Ungrische National-Trupp) sind die leichtesten regulirten Truppen zu Pferde, deren Hauptbestimmung die Sicherheit der Armee ist.

Hydrographie — die Kenntniß von der Beschaffenheit des Meeres und von der Kunst, es zu beschißen.

J.

Jacht — 1. Jedes Kriegsschiff, das unter 20 Kanonen führt.
2. Ein kleines geschwind segelndes Fahrzeug mit einem Vorderdeck und Gabelmaste, welches gewöhnlich zur schnellen Ueberbringung wichtiger Nachrichten verwendet wird, und nach Art der Bestimmung Jachtschiff, Courier-Jacht, Postschiff &c. benannt wird.

Jagd — auf den Feind machen; ihm Gefangene und Geschütz abzunehmen suchen.

Jagd — in der Seesprache; ein feindliches Schiff verfolgen oder selbst verfolgt werden.

Jagdstücke (Bugstücke) — bey der Marine, kleine, auf dem Vordertheile der zum Jagdmachen bestimmten Stücke angebrachte Kanonen.

Immediate — unmittelbar, ohne Vermittelung eines Dritten.

Imponirend — Achtung gebietend; eine imponirende militärische Stellung ist eine solche, welche dem Feinde Achtung einflößt.

Indemniren — entschädigen, schadlos stellen.

Indisciplin — Mangel an Zucht und Ordnung.

Infanterie — Fußvolk. Die Oester. Infanterie theilet sich in die Linien-Infanterie und in die leichte Infanterie. Erstere streitet in Linien, letztere sich mehr einzeln und in kleinen abgesonderten Haufen. Zur Linien-Infanterie gehören die so genannten Infanterie-Regimenter oder Linien-Regimenter und die Grenadiere, die ohne dieß einen Theil der Regimenter ausmachen; zur leichten Infanterie aber: Jäger, Frey-Corps, Landwehren und Gränztruppen. Bey einigen Mächten werden die Infanterie-Regimenter Musketir- oder Füsilier-Regimenter genannt. Die Türken bezeichnen ihre sämtliche Infanterie mit dem Nahmen: Janitscharen, deren die Pforte gegen 130,000 Mann im Golde hält.

Ingenieur-Corps (Inschenjörkor) — der Verein von Ingenieur-Officiers, deren Chef auch das Sappeurs- und Mineurs-Corps (s. d. W.) untergeordnet ist.

Ingenieurs (Inschenjör) — Officiere, die des Festungs- und Verschanzungsbauwesens kundig sind.

Intendant — der Oberaufseher über etwas.

Intervallen — Zwischenräume.

Inundation — die Ueberschwemmung; inundiren, überschwemmen.

Invaliden — Militärs, welche durch Alter oder die in

einem Kriege gewöhnlichen Vorfälle, zum Dienste untüchtig geworden sind.

Invasion — der feindliche Einfall, Ueberfall.

Irregulär — unregelmäßig, nicht nach den Vorschriften der Kunst.

Isolirt — mit seiner Truppe stehen; in keiner Verbindung mit den übrigen.

Jucke — Jocke; ein etwas plumptes Fahrzeug, das einen, auch zwey Masten führt.

R.

Ralfatern — heißt: ein Schiff ausbessern.

Ralm — Windstille, Seestille.

Kalpak — die Husaren-Mütze.

Kammer — des Geschüzes, ist jener Theil der innern Ausbohlung (der Seele), welchen das Pulver, wenn das Stück geladen ist, einnimmt.

Kanonade (Kanonad) — der Angriff mit Kanonen; das Abfeuern mehrerer Stücke.

Kanonen — Feuergeschütze, aus denen eiserne Kugeln geschossen werden; siehe Geschütz.

Kanonier — Artilleristen, Geschützkünstler, Constabler, Militärs, deren eigentliche Bestimmung die Bedienung der Kanonen ist.

Kartätschen — kleine eiserne Kugeln, welche in eine Büchse von weißem Bleche gebracht werden, die man

Kartätschen- oder **Schrotbüchse** nennt; diese Büchse wird mit der gehörigen Pulverladung aus Kanonen und Haubitzen geschossen. Man hat bey der dreyßfündigen Kanone **Kartätschenbüchsen**, wo in jeder 28 Stück 16löthige Kugeln sind; bey der 6pfündigen Kanone zwey Arten **Kartätschenbüchsen**, in der einen sind 28 Stück 16löthige, und in der andern 60 Stück 16löthige Kugeln. Bey den 12pfündigen Kanonen hat man 3 Arten von **Kartätschenbüchsen**, die erste Art enthält 28 Stück 12löthige Kugeln, die zweyte 12 Stück 32löthige, und die dritte 114 Stück 16löthige Kugeln. Bey der 7pfündigen Haubitze enthält eine **Schrotbüchse** 57 der 16löthigen Kugeln.

Kartthune — so nennt man in einigen Artillerien noch die 12-, 18- und 24pfündigen Kanonen.

Katt — **Kattschiff**, ein einfach gebautes nordisches Schiff mit zwey Masten und Segeln.

Kaze — siehe **Cavalier**.

Kauffahrdeyschiff — heißt ein Schiff, welches gebraucht wird, Kaufmannswaaren von einem Orte zum andern zu bringen.

Kehle — heißt die hintere Oeffnung der Festungswerke.

Keilstücke — nennt man diejenigen Kanonen, welche von hinten geladen werden.

Kernschuß — ein geradliniger Schuß, im Gegensatze des Bogenschusses.

Kessel-Batterie — siehe Mörser-Batterie.

Kettenkugeln — sind zwey hohle Halbkugeln oder auch ganz massive Kugeln, die mit einer 3 bis 4 Schuh langen Kette verbunden sind. Man bedient sich ihrer nur noch zur See.

Kibitken — A. leichte Russische Fahrzeuge. B. Zelten der Kalmüken.

Kielen — heißt ein Schiff im untersten Grundbalken, Kiel, ausbessern.

Kirgisen — leichte, irreguläre Russische Truppen zu Pferde; sie sind aus dem so genannten Kirgisen-Lande in der Asiatischen Tartarey. Ihre Anzahl beläuft sich auf 10,000 Mann; sie sind mit Feueergewehr und Säbel, oder mit Bogen, Pfeilen und Säbel bewaffnet.

Koffer — in der Fortification; bedeckte Gänge.

Kolben — heißt der Anschlag am Gewehre.

Kosaken — leichte Russische Truppen zu Pferde; man schätzt deren Gesamtzahl auf 600,000 Mann. 40,000 hiervon unterhält die Krone für beständig in Sold. Die Hauptwaffe des Kosaken ist die Pike oder Lanze, welche 10—12 Schuh lang ist, nebst dieser schützen ihn, außer seinem flüchtigen Pferde, noch eine Flinte oder Büchse, eine oder zwey Pistolen, welche er im Gürtel trägt, und der Säbel.

Kraut — und Loth wird an einigen Orten für Pulver und Bley gesagt.

Kreuzen — wird von Schiffen gesagt, welche nach einer gewissen Höhe abgeschickt werden, um feindlichen Schiffen aufzulauern, daher diese Schiffe:

Kreuzer — heißen.

Krieg — man führt gewöhnlich 5 Arten Krieg an: a) den Vertheidigungskrieg; b) den Angriffskrieg; c) den Krieg unter gleich starken Mächten; d) den Hülfskrieg, wozu man sich der Hülfstruppen bedient; und e) den bürgerlichen Krieg, wo sich die Bürger eines Staates unter sich selbst ermorden.

Krieg — kleiner, besteht aus der Anwendung der tactischen Lehren auf einzelne kleine Trupps, und wird von den leichten Truppen ausgeübt.

Kriegsbaukunst — die Befestigungs- und Verschanzungslehre.

Kriegs-Commissäre — Beamte, welche über die Rechnungsrichtigkeit alles jenen zu wachen haben, was zum Unterhalte der Armee gehört.

Kriegsgefangene — alle jene feindlichen Militärs, die gezwungen in des Gegners Gewalt gerathen.

Kriegsschiffe — man theilet sie gewöhnlich vom ersten bis sechsten Range. Ein Schiff vom ersten führt 100 und mehrere Kanonen und bey 850 Mann Besatzung; eines vom zweyten Range hat 90 Kanonen und 750 Mann Bes-

sagung; vom dritten Range 64—80 Kanonen und 500 bis 650 Mann Besatzung; vom vierten Range 50—60 Kanonen und 350 Mann Besatzung; vom fünften Range 32 bis 40 Kanonen und 300 Mann Besatzung; vom sechsten Range 20—28 Kanonen und 240—280 Mann Besatzung. Die Kriegsschiffe vom fünften und sechsten Range nennt man insbesondere *Fregatten*.

Kugeln — bey dem kleinen Gewehre bedient man sich der bleyernen, bey den Kanonen der massiven eisernen, bey den Mörsern und Haubitzen der hohlen eisernen Kugeln. Die Türken werfen aus ihren Mörsern auch noch steinerne Kugeln; siehe auch Brandkugeln, Feuerballen, Leuchtkugeln.

Kugeln — glühende; siehe glühende Kugeln.

Kürass — der Brustharnisch der schweren Reiter; die daher auch

Kürassier — heißen.

Küstenbewahrer — Kriegsschiffe, welche das Ufer zur Beseitigung alles Schleichhandels bewachen. Zu Lande wird dieses längs der Küste durch die

Küstenwache — *Strandwache* bewirkt.

L.

Laboratorium — der Artillerie; die Werkstätte der Artillerie, wo die Erzeugung aller Gattungen Munitio, der

- Feuerballen, Brand- und Leuchtkugeln, das Füllen der Bomben und Granaten, das Schlagen der Raketen, mit einem Worte: aller Kunstfeuer-Materialien, Statt findet.
- Laffeten — die hölzerne Vorrichtung, worauf das Kanonen- oder Haubitzenrohr ruht und fortgebracht wird.
- Lage (die volle) — geben, heißt: die Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf Ein Mahl abfeuern.
- Landwehre — die zur Vertheidigung der Gerechtsamen des Staates (außer den gewöhnlichen Militärs) zu den Waffen berufene Mannschafft.
- Lauf — bey dem Gewehre, ist die Röhre, in welche das Pulver und die Kugel kommen.
- Laufbrücken — leichte Brücken, deren Balken auf eingeschlagene Pfähle gelegt werden.
- Laufgräben — sind die Graben, welche der Belagerer, um sich gedeckt der Festung zu nähern, macht.
- Laviren — heißt man: sich mit einem Schiffe gegen den Wind aufzuarbeiten, indem man bald auf der einen, bald auf der andern Seite so nahe bey dem Winde, als möglich, segelt.
- Leuchtkugeln — diese bestehen aus einem runden oder ovalen zwilchenen, mit Feuersatz gefüllten Sacke, die aus Haubitzen und bey einigen Artillerien auch aus Mörsern geworfen werden, und dazu dienen, eine Gegend zu beleuchten.

LichteIn — siehe Zündlichteln.

Lichten — die Anker; sie in die Höhe ziehen, aufheben, absegeln.

Lieutenant — siehe Officier.

Linie — Treffen. Mehrere neben einander gestellte Bataillons oder Escadrons, oder Bataillons und Escadrons.

LinienSchiffe — hierzu rechnet man alle Schiffe, die über 50 Kanonen führen, und auf dem untersten Deck 24pfünder haben.

Lisiere (Lisier) — die äußere Linie, der Saum eines Waldes, die Gränzlinie.

Logement (Loschmang) — nennt man bey einer Belagerung jede Vorkehrung, durch welche man sich an einem gefährlichen Orte fest setzt.

Löhnung — der Gehalt des gemeinen Soldaten; jener des Officiers heißt Gage.

Lothse — ein kundiger Schiff- oder Steuermann.

Lothsen — sind Seeleute, die das Fahrwasser bey dem Eingange von Flüssen, Häfen, Rheden und Küsten gut kennen, und bestellt sind, die ankommenden und abgehenden Schiffe sicher durchzuführen.

Lünnetten — sind in der Fortification zwey kleinere Halbmonde (s. d. W.), die vor den Ravelins (s. d. W.) oder größern Halbmonden angelegt werden, um sie zu decken.

Luntenstöcke — mit welchen das Geschütz gewöhnlich ab-

gefeuert wird, sind Stöcke, um welche man die Lunten, von lockerem Berg gedreht, das Stück bequemer los zu brennen, wickelt.

M.

Machicoulis (Maschikulis) — Gänge auf alten Schloßern und Mauern.

Magazin — Niederlage von Pulver, Proviant &c.

Magistral-Linien — heißen in der Fortification die Hauptlinien, welche die Lagen der einzelnen Theile angeben.

Majestät's-Verbrechen — ein Verbrechen wider die Person des Landesherrn.

Major — der erste Stabs-Officier von unten hinauf; vor ihm ist der Oberst-Lieutenant.

Manifest — die schriftliche Erklärung des Landesherrn über eine den Staat betreffende wichtige Angelegenheit.

Manöver — Bewegungen, berechnete, so wohl einzelner Bataillons als ganzer Heere.

Mantel — man umgibt eine Festung mit einem Mantel, wenn die Contregarden und Ravelins zusammen gehängt werden.

Marine (Marin) — mit diesem Worte bezeichnet man den ganzen Seestaat einer Nation, das heißt: alles, was das gesammte Seewesen und den Seedienst betrifft.

Marodiren — wird von Soldaten gesagt, welche sich von ihrem Heere wegstehlen, oder, wenn es marschirt, zurück bleiben, um Bürger und Landleute zu plündern. In einem bessern Sinne nennt man solche, die aus Ermattung zurück bleiben: Marode, erstere aber Marodeurs (Marodör).

Marschall — siehe Generalität.

Maskiren — verbergen, heißt: dem Feinde etwas, z. B. Geschütz, Truppen u., verborgen halten.

Masten — wenn ein Schiff 3 Masten (im Schiffe aufgerichtete Bäume) hat, so heißt der vorderste der *Fockmast*, der große der *Mittelmast*, und der hinterste der *Beisanzmast*.

Mediateur (Mediatör) — Vermittler.

Mehlpulver — ist der Pulverstaub, der beym Körnen des Pulvers übrig bleibt, oder auch zermalmtes Pulver.

Merlon — Schartenzeile, heißt der zwischen zwey Schiescharten befindliche Theil der Brustwehre.

Miliz — Land- oder Provinzial-Soldaten. Im weitesten Verstande die ganze Kriegsmacht eines Landes.

Mine — einfache, heißt: wenn die eingelegte Zündwurst nur eine Mine sprengt.

Mine — doppelte, wenn sie zwey Minen zugleich sprengt, und

Mine — dreyfache, wenn die Zündwurst drey Minen zugleich sprengt.

Minen — nennt man die Vorrichtungen, vermittelt welcher man ein bestimmtes Stück Erde oder Mauer, nebst der etwa darauf befindlichen Last, durch Schießpulver in die Höhe sprengen kann.

Minenkammer — Ofen der Mine, ist der Ort unter der Erde, wo das Pulver liegt, um die Mine zu sprengen. Um 216 Kubik-Schuh Erde wegzusprengen, bedarf man in mit Sand gemischter Erde 11 Pfund Pulver. In gewöhnlicher Erde 12 Pfund. In grobem Sande 15 Pfund. In Thon- oder Lehmerde 16 Pfund. In Mauerwerk 18 Pfund. In Felsen 20 Pfund Pulver.

Minen-System — heißt die Anordnung der Minen zu einem gewissen Zwecke.

Minirer — Militärs, deren eigentliche Bestimmung es ist, die Minen anzulegen; sie formiren ein eigenes, dem Genie-Wesen untergeordnetes Corps, das

Minir-Corps.

Ministerial-Partey — in England, ist jene Partey, die es mit den Ministern hält, im Gegensatz der Oppositions- oder Anti-Ministerial-Partey.

Ministerium — die höchste Landesbehörde; die Gesamtheit der Staatsräthe.

Mittelwall — siehe Courtine.

Momentan — augenblicklich, nicht lange dauernd.

Monarchie — die Regierungsform, wo ein einziger Regent (Monarch) die höchste Gewalt im Staate hat.

Mönch — ein ehemahls übliches niedriges Werk, in Gestalt eines Bollwerkes, welches man, des bessern Vestreichens wegen, vor einem zu langen Walle anlegte.

Moniteur (Monitrör) — die Französische Hofzeitung.

Mordschläge — diese bestehen aus drey Zoll langen, eisernen, mit Pulver und einer bleyernen Kugel geladenen Läufen, die an dem Ende, das sich innerhalb der Brandkugeln befindet, zugespißt sind, und hier das Zündloch haben. Dieses spitzige Ende wird bey den Feuerballen durch die Verstreckung oder den Bund so tief hinein geschlagen, daß das Ende eben noch heraus steht. In die Brandkugeln aber werden die Mordschläge bey dem Kneten gelegt. Ihr Zweck ist, zu verhindern, daß sich der Feind den Brandkugeln oder dem Feuerballen nicht nähern könne.

Mörser — Böller, Pöller, gehören zu dem schweren Geschütze; sie sind kürzer und weiter als die Kanonen und Haubitzen; gewöhnlich werden aus ihnen Bomben (s. d. W.) geworfen. In der Oesterreichischen Artillerie hat man 10-, 30-, 60- und 100pfündige metallene Bombenmörser und 60- und 100pfündige Steinmörser, welche letztere besonders zu den Steinwürfen, (die zu diesem Behufe in Körbe eingeseßt werden,) bestimmt sind.

- Mörser-Batterie — Kessel-Batterie, eine Batterie, in welcher eine Anzahl Wurfgeschütz (Mörser) aufgestellt ist.
- Mörserfleisch — der hölzerne Block, in welchem der Mörser ruht.
- Motion — im Englischen Parlament jeder Vorschlag, welcher von einem Mitgliede zur Berathschlagung vorgebracht wird.
- Mulatten — Amerikaner, die aus der Vermischung von weißen und schwarzen Menschen entstehen.
- Mündung — heißt die vordere Oeffnung der Feuerwaffe und Geschütze.
- Munition — Schießbedarf, Pulver und Kugeln.
- Munitionär — ein Unter-Officier des Feldzeugamtes, dem die Aufsicht und Berechnung der Munition obliegt.
- Munitions-Wagen oder Karren — Fuhrwerke, auf welche der Schießbedarf geladen wird.
- Muskete — das Gewehr des Infanteristen.
- Musketon — eine Art Cavallerie-Carabiner (s. d. W.), dessen Lauf gegen die Mündung zu in Gestalt eines breit gedrückten Trichters sich erweitert.
- Musterung (Revue) (Kewü) — die Versammlung einer Truppe, wobey durch einen hierzu bestellten General, oder oft durch den Monarchen selbst untersucht wird, ob alles vollständig, alles in gutem Stande sey, keine Unterschleife Statt finden u. s. w.

Myriameter — eine Länge von zwey Stunden.

N.

Nächtliche Ueberfälle — man bedient sich hierbey vorzüglich der Infanterie, und nur so vieler Cavallerie, als man nöthig hat, dem Feinde den Rückzug völlig abschneiden zu können. Den dazu bestimmten Truppen wird, um sich in der Dunkelheit zu erkennen, ein gewisses bestimmtes Wort oder anderes Zeichen gegeben.

National-Charakter — die Denkart des gesammten Volkes.

Nationalisiren oder Naturalisiren — einem Volke beygefallen, einheimisch machen.

Nationalität — der Volksgeist.

National-Schuld — die Landesschuld.

Neutral — unparteyisch, mit keinem Theile halten.

Nid de pie (Nid de Pi) — ein Logement (s. d. W.) auf der Böschung des Bastions-Winkels oder des ausspringenden Winkels des halben Mondes.

Nivelliren — abgleichen, gleich machen, eine Gegend nach der Wasserwage abmessen, abwiegen, die Höhen und Tiefen derselben bestimmen.

Noblegarde, Ehrengarde — siehe Garde.

Nomaden — Hirtenvölker, die keine festen Wohnplätze

haben, sondern mit ihren Herden aus einer Gegend in die andere ziehen.

Norm — die Regel, Richtschnur, Vorschrift.

Normal-Breite — die Breite der Stromlänge, oder derjenige Theil eines Stromes, welcher zwischen eintretenden Nebenflüssen liegt.

Normal-Tiefe — die Tiefe der Stromlänge, zwischen zwey eintretenden Nebenflüssen.

Notorisch — allbekannt, stadt- und landkundig.

Novellist — ein Neuigkeitsliebhaber.

Numerös — zahlreich, häufig.

D.

Dbergewehr — besteht aus Flinten, Carabinern, Piken 2c., wie das Untergewehr aus dem Degen, Säbel, Bayonnette 2c.

Dber-Lieutenant — in der Compagnie der dritte Officier von unten hinauf, er wird zum Capitän befördert.

Dberst — der Befehlshaber eines Regiments; er wird zum General-Major befördert.

Dberst-Lieutenant — der zweyte Stabs-Officier bey dem Regimente, hat den Rang nach dem Obersten.

Dberstwachmeister — so viel als Major (s. d. W).

Dbligat — ist der Soldat, der bis zur gänzlichen Un dienstbarkeit fort dienen muß.

Obligue (Oblick) — schief.

Observations-Armee — die Beobachtungs-Armee; ein Kriegsheer, welches zunächst den Zweck hat, ein feindliches Heer zu beobachten, auf dessen Bewegungen Acht zu geben, und ihm nöthigen Falls die Spitze zu biethen.

Occupation — die Besiznahme, Besizergreifung.

Offensiv — angreifend, angriffsweise.

Offensiv-Allianz — ein Angriffsbündniß.

Offensive Krieg (der) — ist der Angriffskrieg.

Officier — ein Befehlshaber. Unter dem Worte Officier versteht man im Allgemeinen alle befehlende Krieger vom Marschall bis zum Fähnrich. Im gewöhnlichen Sinne aber nennet man die Fähnriche, Unter-Lieutenants, Ober-Lieutenants, Capitains und wirklichen Hauptleute Ober-Officiere, und insbesondere die Ober-, Unter-Lieutenants und Fähnriche Subaltern-Officiere. Die Majors, Oberst-Lieutenants und Obersten Stabs-Officiere; dann die General-Majors, Feldmarschall-Lieutenants, Feldzeugmeister oder Generale der Cavallerie, so wie Feldmarschälle, Generale oder die Generalität.

Die Officiere der Marine werden in Flaggen-Officiere: Admiral, Vice-Admiral, Contre-Admiral, Chef d'Escadre (Chef deskadere), Flotten-Commandanten, und Commandeurs oder Commodore, dann in Schiffs-Officiere,

- die den vorher gehenden untergeordnet sind, als: in Capitains, Lieutenants und Fähnriche eingetheilt, siehe auch Unter-Officiere.
- Onera** — die Lasten, Auflagen oder Abgaben.
- Operations-Plan** — der Entwurf, nach welchem ein Feldzug geführt werden soll.
- Opposition** — die Anzahl Parlaments-Glieder in England, welche gegen die Meinungen und Maßregeln des Hofes und der Minister sprechen.
- Orden (militärische)** — werden nur vom Fähnrich aufwärts für tapfere Handlungen ertheilt.
- Ordonanzen** — sind gewöhnlich gemeine Soldaten, welche die Stabs-Officiere u. bey sich haben, um das, was sie für nöthig finden, sogleich den Behörden anzeigen, oder an sie absenden zu können. Im Kriege hat der commandirende General zu diesem Behufe Officiere bey sich, welche man
- Ordonanz-Officiere** — zu nennen pflegt.
- Ordre de Bataille (Order de Batail)** — Schlachtordnung.
- Ordre de Parade (Order de Parad)** — die Stellung in Parade (zu Feyerlichkeiten).
- Orientiren (sich)** — heißt: sich über oder von etwas in die nöthige Kenntniß setzen.
- Orillon** — Bollwerksohr; der obere Theil der Flanke an

einem Festungswerke, wodurch der andere zurück gezogene Theil desselben gedeckt wird.

Drlog — ist ein alt Deutsches Wort, welches Krieg bedeutet; und

Drlog-Schiff — heißt demnach Kriegsschiff; so wie Drlogs-Flotte — eine Kriegs-Flotte. In der Seesprache sind diese Benennungen noch üblich.

P.

Packboth (Packetboth) — ein kleines Schiff, das zur See die Stelle der Post vertritt, indem es regelmäßig zu gewissen Zeiten Postbriefe, Pakete und reisende Personen von einem Orte zum anderen bringt.

Palander — eine Art platter Fahrzeuge im mittelländischen Meere.

Palanke — eine Verschanzung von dicht an einander gerammelten Pfählen um ein Dorf oder um eine offene Stadt.

Palladium — alles, was einem Lande Schutz und Sicherheit gewähret, z. B. die Armee u.

Pallisaden — gewöhnlich neun Schuh lange, oben zugespitzte Pfähle, deren wahre Bestimmung ist, das Ersteigen der Wälle und Brustwehren zu erschweren, überhaupt ein Werk vor dem ersten Anlaufe zu sichern.

- Pallasch — ein breiter und gerader Säbel, er unterscheidet sich durch letzteres vom Säbel, der gebogen ist.
- Parade — jede feyerliche Versammlung des Militärs.
- Parallelen — siehe Laufgräben.
- Parapet — die Brustwehre auf Wällen und Schanzen.
- Pardon geben — jemanden das Leben schenken, ihn zum Gefangenen machen.
- Park — Artillerie-Park, das auf einem Plage zusammen gestellte Geschütz, Munitions-Fuhrwerke &c. Oft bezeichnet man mit dem Worte Park das sämmtliche, auf einem Plage zusammen gefahrene Fuhrwerk eines Armee-Corps &c.
- Parole — das Losungswort, Erkennungswort, woran die zu einem und eben demselben Heere gehörigen Militärs auf Wache und Posten einander erkennen. Gewöhnlich wird hierzu der Name eines berühmten Generals, einer Stadt u. s. w. gewählt.
- Parteygänger — der Befehlshaber einer Abtheilung Freywilliger, welche auf Kriegsdauer in Dienste getreten sind. Man pflegt derley Befehlshaber auch
- Partisans — zu nennen.
- Pascha — bey den Türken ein Beamter, welcher Statthalter einer Provinz und zugleich Befehlshaber der darin befindlichen Truppen ist.
- Paß-Parole — heißen die Befehle, welche die in der Front des Lagers stehenden Schildwachen sich von einem Flügel zum anderen mittheilen.

- Pasteyen** (Kundeln) — heißen die kleinen, länglich runden Vollwerke der ehemahligen Befestigungskunst, die man hier und da noch antrifft.
- Patafchen** (Petachen) — kleine Kriegsschiffe, deren man sich gewöhnlich zur Begleitung der Kauffahrdeyschiffe, so wie zur schnellen Ueberbringung wichtiger Nachrichten bedient.
- Patron** — in der Seesprache, der Befehlshaber eines Kauffahrdeyschiffes, oder sonstigen Handelsschiffes.
- Patronen** — Hülsen, die mit Pulver gefüllt sind, und den nöthigen Schußbedarf, um ein Mahl zu feuern, enthalten. Für das kleine Gewehr sind sie von Papier, und enthalten außer dem Pulver auch die Kleykugel; für das Feldgeschütz aber von Wollenzeug, und für das Batterie-Geschütz von roher Leinwand. Die Patronen zu dem Feldgeschütze enthalten nebst der Pulverladung auch die Kugel oder Kartätschenbüchse, jene für das Batterie-Geschütz aber nur die Pulverladung allein, welches auch bey den Patronen für die Haubizen Statt findet.
- Patrontasche** — das lederne Behältniß, in welchem der Soldat gewöhnlich sechzig Gewehrpatronen trägt.
- Patrouille** (Patruill) — die zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit herum gehende, oder zur Beobachtung des Feindes ausgeschiedte Wachmannschaft.
- Peschaschinen** — sind Büschel von dünnen Birken-

reißern, die, mit Sündlichteln, Brandzeug, Schwefel &c. bespickt, gleich den

Pechkränzen — zum Anzündn der Brücken, Holzgebäude &c. dienen. Die Pechkränze sind geflochtene Lutenkränze, welche in eine Masse von Pech, Schwefel, Mehlpulver und Terpenthin getaucht, und dann zum Gebrauche aufgehoben werden.

Pele-mele (Pelmel) — bunt durch einander, ohne Ordnung und Zusammenhang.

Peloton — eine Abtheilung Infanteristen, daher:

Peloton-Feuer — wo immer kleine Abtheilungen feuern.

Pendent (Pandang) — ein Gegenstück zu Etwas.

Permanent — beständig, dauernd.

Petarde — ein metallener Körper in Form einer Glocke, welche mit Pulver gefüllt, und an Thore, Mauern &c. gehangen wird, um solche vermittelst desselben zu sprengen.

Pfaffenmütze — nennet man ein Außenwerk bey Festungen, das aus vier Linien, die zwey einwärts und einen auswärts gehenden Winkel bilden, besteht.

Pfeilschanze — siehe Flesche.

Pforte (die) — das Türkische Reich.

Piket — heißt jeder Trupp, der allezeit in Bereitschaft seyn muß, dahin, wohin er beordert wird, zu marschiren.

Pinke — ein großes Fahrzeug im mittelländischen Meere, welches drey Masten führet.

- Pioniers — Militärs, welche sich mit Ausbesserung der Wege, Brückenschlagen, Ausfüllen der Gräben u. dgl. m. auf den Märschen und im Lager beschäftigen müssen, sie formiren ein eigenes Corps, welches das Pioniers-Corps — genannt wird, und wieder hier und da in einzelne Bataillons abgetheilet ist.
- Piroguen (Pirogen) — eine Art platter Barken, aus einem einzigen Baume gezimmert.
- Pivot — der Flügel- oder Stockmann, auf den die Schwengung geschieht.
- Place d'Armes (Platzdarm) — Waffenplatz.
- Plateforme (Plattform) — die Erhöhung hinter der Brustwehre, worauf die Bettung zu legen kommt.
- Platz-Officiere — die zum inneren Festungsdienste bestimmten Stabs- und Ober-Officiere.
- Pluralismus — der Gemeingeist, im Gegensatz des Egoismus, der Selbstliebe.
- Points d'Appui (Poän dapüi) — sind die Stützpunkte, an welche man die Flügel lehnt.
- Polaker — Schiffe im mittelländischen Meere mit Segeln und Rudern, Verdeck, drey Masten und fünf bis sechs Kanonen.
- Polygon — ein Vieleck, eine Verschanzung, welche viele Seiten hat.
- Pöller — siehe Mörser.

Pontons — Röhre zu den Militär-Brücken, welche durch die

Pontoniers — Militärs, die im Brückenschlagen geübt sind, zu den Pontons-Brücken verwendet werden.

Portee (Porte) — die Schuß- oder Wurfweite der Geschütze.

Porte-pee — das goldgewirkte, mit einer Quaste versehene Degenband des Officiers.

Position — die Stellung einer Truppe.

Posten — heißt im Felde jeder Ort, wo ein Trupp Soldaten hingestellt wird, bisweilen auch dieser Trupp selbst, der wieder seinen kleineren Posten (die Vorposten) vor- und seitwärts aufsetzt.

Postirung — bezeichnet den Ort, wo ein Heer steht, bisweilen aber auch die innere Anordnung desselben.

Posto fassen — eine feste Stellung nehmen, sich fest setzen, einen Ort mit Truppen, Geschütz besetzen.

Poterne — Schlupfthor, kleine Thürchen in den Haupt- oder Außenwerken, zum Ein- und Ausmarsch der nahen Ausfälle.

Poussiren (Puffiren) — treiben, drücken, drängen, den Feind.

Präfect — in Frankreich, die oberste Gerichtsperson in einem Districte oder Departement.

Präliminar-Artikel — vorläufig angenommene Punkte.

Präliminar-Friede — der vorläufige Friede, der als Vorgänger des wirklichen und fest geschlossenen Friedens zu betrachten ist.

Präliminarien — Einleitungspuncte.

Präponderiren — das Uebergewicht an Truppen ic. haben.

Prima-Plana — pflegt man die Unter-Officiere (s. d. W.) in einem Regiment ic. zu nennen.

Prise — jedes eroberte Schiff.

Proprietär — der Inhaber eines Regiments oder Corps.

Proße — der Vorderwagen der Caffete (s. d. W.).

Proviand — der Mundvorrath, die Lebensmittel für ein Kriegsheer.

Pulver — siehe Schießpulver.

Pulversäcke — sind starke, von Papier gepappte und mit Zwilch überzogene cylindrische Hüllen, die, mit Pulver gefüllt, aus Mörsern geworfen werden.

Puissance (Puisance) — Macht, Kriegsmacht.

Pünze — die Spitze eines Bollwerkes.

Pyrobologie — die Feuerwerkslehre.

Pyrotechnie — die Artillerie-Wissenschaft. Feuerwerkskunst überhaupt.

Q.

Quarantaine (Karantän) — mit diesem Worte bezeich-

net man die vierzigtagige Frist, welche jemand, der aus einer wegen einer ansteckenden Seuche verdächtigen Gegend kommt, auswarten muß, ehe er in den verlangten Ort eingelassen wird.

Quarre (Karre) — ein Viereck, oder eine vierseitige Figur; und in der Militär-Sprache: eine solche Truppenstellung.

Quartier — oder Pardon nehmen, heißt: sich ergeben; siehe Pardon.

Quermälle — Traversen; sind kleine Brustwehren, die quer über die zu deckende Linie erbauet werden.

Queue (Köj) — das hintere Ende, z. B. bey oder von einer Truppenstellung, marschirenden Truppe ic.

Quittiren — den Militär-Dienst verlassen; wird nur von Officiers gesagt.

R.

Racketen — sind Hülsen von Papier, welche mit einem gewissen Saze brennbarer Materien gefüllt sind. Man bedient sich ihrer im Kriege zu Signalen, oder um Dörfer und Magazine in Brand zu setzen. Da eine einspündige Rakete eine Höhe von 5—7000 Schub erreicht, so kann man sie in der Nacht noch auf sechs geographische Meilen weit sehen. Die Congrevischen oder so genannten Brand-Racketen sind 12—18 Pfund schwer, mit einem schärfern

- Feuersäze als die gewöhnlichen gefüllt, haben eine blecherne Hülfe und sind in ihrer Wirkung sehr mörderisch.
- Radius — großer; der große Halbmesser. Radius — kleiner; der kleine Halbmesser.
- Rang — der Schiffe; siehe Kriegsschiffe.
- Ranzioniren — sich; sich, ohne ausgewechselt zu werden, aus der feindlichen Gefangenschaft befreyen, von Ranzion, Lösegeld.
- Rappell (der) — die Zurückberufung; z. B. eines Gesandten von seinem Hofe.
- Rapport — der Bericht, welchen der Untergebene seinen Vorgesetzten in Dienstfachen zu erstatten hat.
- Rasiren — heißt eine Stadt, Festung, Schanze u. schleifen; das heißt: der Erde gleich machen.
- Rasirendes Feuer — a) Schüsse, welche in der Höhe von einigen Schuhen mit dem Horizont gleichlaufend sind; b) oder welche von der Höhe in eine Ebene geschehen, die mit den gegen über liegenden Gesichtslinien gleichlaufend ist.
- Ration — die tägliche Gebühr, welche den Pferden verabreicht wird, so wie Portion die Gebühr, welche der Mann täglich an Proviant erhält.
- Raufutter — ist das trockene Futter, nämlich: Hafer, Heu und Stroh.
- Ravelin — Ballschild; ist ein Außenwerk, das der Courtine (Mittelwall) gegen über liegt, und bloß aus zwey Gesicht-

- Linien (Facen) besteht. Es dient vorzüglich, die Brücken und Thore einer Festung zu schützen.
- Ravins (Ravin) — Schluchten, Höhlungen, welche durch starke Gewässer verursacht werden. Sie unterscheiden sich von Ravines (Ravin), daß jene auf Bergen, diese in den Ebenen liegen, und beyde von den hohlen Wegen, daß durch letztere Straßen gehen.
- Ravitaillement (Ravitalljement) — die Zufuhr, welche eine belagerte Festung erhält, daß sie längern Widerstand thun kann.
- Ravitailleur (Ravitalljirung) die Wiederversorgung eines Ortes mit Lebensmitteln.
- Rayon (Rason) — der Halbmesser; siehe Radius.
- Reconvalescenten — die Wiederhergestellten, Genesenen.
- Rebhühner (Repphühner) — siehe Wachteln.
- Redan — eine Feldschanze aus zwey Facen oder aus zwey Linien, die einen ausspringenden Winkel bilden.
- Recognosciren — eine genaue Kenntniß der Gegend oder der feindlichen Stellung einziehen.
- Reduit (Redüi) — eine innere Verschanzung von Holz, Erde oder Stein, zur letzten Zuflucht der Besatzung einer Schanze.
- Redoute (Redut) — eine geschlossene Schanze.
- Reforme — nennt man in einigen Diensten jene Officie-

re, welche als überzählig das Einrücken in den wirklichen Stand des Regiments abwarten müssen.

Regiment — eine Truppenabtheilung von 3—4 Bataillons, die einen General zum Inhaber und einen Obersten zum Commandanten hat; in Friedenszeiten bestehen die Infanterie-Regimenter gewöhnlich nur aus zwey Bataillons, auch aus drey, im Kriege aber nach den jeweiligen Anordnungen aus 4, 5, und in seltenen Fällen aus 6 Bataillons.

Reglements (Reglmahn) — enthalten die Vorschriften, worauf im Dienste zu sehen ist.

Regulirte Truppen — Truppen, die im beständigen Solde des Aerariums (öffentlichen Schatzes) stehen.

Reihen — Rotten, erhält man, wenn mehrere Soldaten hinter einander, z. B. 2 oder 3 Mann hoch aufgestellt sind; jede hinter einander stehenden 2—3 Mann heißen eine Rote.

Reihenmarsch — Rottenmarsch, entsteht, wenn sich ein in Linie stehender Trupp mit Halbrechts oder Halblinks in Bewegung setzt.

Reitende Artillerie — siehe Cavallerie-Geschütz.

Reiterey — siehe Cavallerie.

Remonten — die zum Ersatz des Abganges bey der Cavallerie bestimmten Pferde.

Rempart (Rampar) — der Wall einer Festung, welcher aus

dem Wall (s. d. W.), der Brustwehre und der Verme (s. d. W.) besteht.

Rencontre (Rancontr) — das Gefecht zweyer Parteyen, die unvermuthet auf einander treffen.

Rendez-vous (Randewuh) — der Ort, wo die Truppen zusammen zu treffen haben.

Renfort (Rahnfor) — eine Verstärkung von Truppen.

Repercussion — Zurückpressung.

Repli — die Unterstützung eines Postens, oder Abtheilung, auf welche er sich zurück zieht.

Repliren — sich zurück ziehen, mit Truppen, Geschütz &c.

Repoussiren (Repussiren) — zurück treiben.

Repressalien — die Wiedervergeltung der Plünderungen und Plackereyen des Feindes.

Requisition — die Forderung; das Begehren.

Reserve — Rückhalt; Truppen, die zur Ergänzung oder Unterstützung der vorstehenden Truppen bestimmt sind.

Resigniren — seine Stelle niederlegen.

Retirade — 1) in der Fortification ein Abschnitt oder Zufluchtsort in den Bollwerken; 2) im Allgemeinen: der Rückzug.

Retraite (Retrait) — der Zapfenstreich; der Trommelschlag, welcher den Soldaten des Abends nach Hause ruft.

Retranchement (Retranschmang) — 1) eine jede Verzahnung; 2) ein Abschnitt in den Bollwerken einer besetzten Festung.

Retrograd — zurück gehend.

Retrogradiren — rückwärts gehen.

Reveille (Kewels) — die Tagwache, d. h. der Trommelschlag, welcher von den Wachen mit anbrechendem Tage geschlagen wird.

Revetement (Kewetmang) — die Verkleidung des Walles mit Mauerwerk, Faschinen oder Rasen.

Revue (Kewü) — siehe Musterung.

Rhede — ein Ankerort nicht weit von dem Ufer.

Rheder — der Eigenthümer eines Kauffahrden Schiffes.

Ricochet-Schuß — ein Schuß mit schwacher Ladung, da die Kugel nach dem ersten Anprallen wieder in die Höhe und weiter springt; überhaupt ein Schuß, wenn die abgeschossene Kugel erst nach mehreren gemachten Sprüngen liegen bleibt.

Rideaux (Ribos) — nennt man in den Ebenen eine oder mehrere sich in die Länge erstreckende Anhöhen.

Ronde — Runde. Ein Officier mit bewaffneter Mannschaft, der die Wachen visitirt.

Rondeln — Rundeln, sind runde Bollwerke, dergleichen man noch hier und da an den alten Festungen antrifft.

Routine (Rutin) — Fertigkeit, Geläufigkeit in einem Fache.

S.

- Salvegarde, Sauvegarde (Sowgard)** — die Schutzwache, welche der das Heer commandirende General in Feindes Lande einem einzelnen Orte, Hause oder einer Person bewilliget, um vor Plünderung sicher zu seyn, sie mag nun in einer Wache oder in einem Sicherheitsbriefe bestehen.
- Salve** — wird das kleine Gewehr- oder auch Kanonensfeuer genannt, wenn es aus mehreren Feuerröhren auf ein Mahl geschieht.
- Salutiren** — nennt man die Ehrenbezeugungen, welche im Militär der Niedere gegen den Höhern zu machen hat.
- Sandsäcke** — sind mit Sand oder Erde gefüllte Säcke von grober Leinwand. Sie fassen ungefähr $1\frac{1}{2}$ Kubik-Schuh Erde oder Sand, und dienen zur Verfertigung der Brustwehre, oder zur Bedeckung der darüber her feuernden Besatzung. Im letztern Falle werden immer drey Säcke so gelegt, daß sie eine kleine Oeffnung, durch welche der Soldat sein Gewehr steckt, bilden.
- Sappe** — heißt die Art, nach welcher die Laufgräben in der Nähe der Festung gemacht werden, oder die nach dieser Methode in Stand gebrachten Werke selbst, nämlich der durch die Erde gegrabene Weg, den man aus den Laufgräben unter dem Glacis und dem bedeckten Wege fort bis in den Graben der Festung zieht.

- Sappeurs (Sappör) — sind diejenigen, welche die Sappen machen; ihr Handwerkzeug besteht in einer Haue und einer Schaufel; sie formiren ein eigenes Corps, das Sappeurs-Corps genannt wird.
- Sarcophag — ein sargförmiges Grabmahl.
- Sattelwagen — Militär-Wagen, die zum Fortbringen der Mörser und schweren Belagerungskanonen dienen.
- Sauvegarde — siehe Salvogarde.
- Sbirren — bewaffnete Polizey-Diener in Italien.
- Scalpiren — pflegen die Wilden ihre Gefangenen, indem sie ihnen die Haut mit dem haarigen Theile vom Kopfe abziehen.
- Scarpe — die innere Böschung des Grabens an einer Festung; daher
- Scarpiren — eine solche Böschung hervor bringen, überhaupt einem Graben oder Walle von Erde die gehörige Böschung geben.
- Schanze — heißt, jeder zur Vertheidigung vorgerichtete und wenigstens zum Theile mit einer Brustwehre eingeschlossene Raum.
- Schanzgräber — siehe Pioniers.
- Schanzkorb — ein aus Weiden geflochtener und mit Erde oder Sand gefüllter Korb, um damit die Soldaten auf den Batterien u. vor dem schweren Geschütze des Feindes zu bedecken.

- Scharffschießen — heißt: mit Kugeln, und Blindschießen, ohne Kugeln schießen.
- Scharffschützen — Soldaten, welche nur mit gezogenem Gewehre, und daher gewisser schießen.
- Scharmügel — sind Gefechte zwischen kleinen Parteyen.
- Schartenzeile — Merlon, wird das zwischen 2 Schießscharten stehende bleibende Stück der Brustwehre genannt.
- Schebecke — ein dreymastiges Schiff auf dem mittelländischen Meere mit 16—24 Kanonen und 3—400 Mann Besatzung.
- Scheren — Außenwerke. Einfache Scheren sind Außenwerke, deren Fronte aus zwey Linien besteht, die einen einspringenden Winkel mit einander machen; zwey andere nach der Festung zu laufende Linien hängen die Schere mit den übrigen Festungswerken zusammen. Doppelte Scheren bestehen aus 4 Linien, die 2 einwärts, und einen auswärts gehenden Winkel bilden.
- Scheren — Seeclippen an der Küste in Schweden und Finnland, daher
- Scheren-Flotte — die zur Bewachung dieser Küsten bestimmten Schiffe.
- Scherenwerke — heißen überhaupt alle Außenwerke, deren Fronte aus wechselweise aus- und eingehenden Winkeln besteht.
- Schiefe Flanke — jede Flanke, die mit der Courtine ei-

nen schießen, d. h. einen stumpfen oder spitzigen Winkel macht.

Schießen — man schießt nach einem bestimmten Ziele, und feuert mehr aufs Gerathewohl.

Schießlöcher — Oeffnungen, welche man in Mauern, Thürme zc. fürs kleine Gewehr einschneidet.

Schießpulver — man hat vier Gattungen, a) das Kanonpulver, welches die größten Körner hat; b) das Musketenpulver, welches kleinere Körner hat, und für das Infanterie- und Cavallerie-Gewehr bestimmt ist; c) das Scheibenpulver, welches das allerfeinste in Körnern und zugleich das stärkste ist, und zu den gezogenen Röhren der Jäger und Scharfschützen gehöret; dann d) das Sprengpulver, welches sehr grob und unregelmäßig gekörnt ist, und in Bergwerken und Steinbrüchen zur Sprengung der Steine und Erze gebraucht wird. Das so genannte Mehlpulver ist bloß Pulverstaub oder zermalmtes Stückpulver, und das ehemahls übliche Bürschpulver war eine Art Musketenpulver. Der beste Pulverfaß besteht aus 77 Theilen Salpeter, 9 Theilen Schwefel und 14 Theilen Kohlen.

Schießarten — werden die Oeffnungen in den Brustwehren genannt, durch welche man mit dem schweren Geschütze feuert.

Schiffe — werden nach der Anzahl ihrer Masten (s. d. W.)

eingetheilt, nämlich: Dreymaster, Zweymaster und Einmaster; siehe Kriegsschiffe.

Schilderhaus — ist ein kleines, mannshohes, bald von Steinen, bald von Holz erbauetes Häuschen, auf 3 Seiten mit Oeffnungen versehen, und vorn ganz offen, in welches die

Schildwache — der Soldat, der auf dem Wachposten steht, bey ungestümer Witterung tritt.

Schlacht — unterscheidet man von einem Gefechte, daß im ersten Falle wenigstens der größte Theil der Armeen gegen einander in Thätigkeit ist, da dieses beym Gefechte nur von einem oder mehrern einzelnen Theilen gilt.

Schlachtordnung — heißt diejenige Stellung der Heere, in welcher die Schlachten geliefert werden.

Schlangen — die ehemahls üblich gewesene Benennung der langen Kanonen.

Schleifen — etwas der Erde gleich machen, z. B. Festungswerke, Städte &c.

Schleusen — Vorrichtungen, um die umliegende Gegend einer Festung unter Wasser zu setzen.

Schmuggeler — pflegt man die Schleichhändler, überhaupt alle jene, welche verbotene Dinge einschwärzen, zu nennen.

Schnarpost — heißt die Schildwache, welche gerade vor dem Wachhause &c. steht.

- Schnau** — ein zweymastiges Schiff.
- Schooner** — ein plattes Wasserfahrzeug, das 50—100 Lasten trägt.
- Shout by Nacht** — in der Schiff-Fahrt der dritte Flaggen-Officier, welcher gleich nach dem Vice-Admiral folgt.
- Schrotbüchsen** — siehe Kartätschen.
- Schulterwehre** — Aufwürfe, die zur Deckung einer Truppe bestimmt sind.
- Schußweite** — die Entfernung, in welcher man mit dem Geschütze oder Gewehre einen Gegenstand sicher treffen kann; sie ist bey der 3pfündigen Kanone 1200, bey der 6pfündigen 1400, bey der 12pfündigen 1600 Schritt mit voller Gewißheit, sonst bey dem 3pfünder 1500, bey dem 6pfünder 2100, bey dem 12pfünder 2400, bey den 18pfündigen und 24pfündigen Batterie-Stücken auch 4000 Schritt; für das Infanterie-Gewehr ist die Schußweite 250—300, für den Carabiner 150, für die Pistole 30, und für den Stutzen 250—350 Schritt.
- Schwalows** — eine Art Russischer Haubizen (s. d. W.).
- Schwadron** — siehe Escadron.
- Schwenken** — ist eine Frontveränderung, bey welcher ein in einem der Glieder oder deren Verlängerung liegender Punct, der Dreh- oder Stützpunkt, nicht von seiner Kreisstellung kommt.

Schwimmende Batterien — Geschütz-Batterien, welche auf Flößen gebaut und aufgestellt sind.

Seapoy's — Ost-Indier, die den Europäern in ihren dasigen Colonien für Geld als Soldaten dienen.

Secundant — derjenige, welcher einem andern im Duell beysteht; ein Kampfgehülfe.

Seele — heißt die Höhlung der Feueergewehre, besonders bey dem schweren Geschütze.

Seeräuber — Freybeuter, Corsaren, Piraten; so nennt man diejenigen, welche nach eigenem Willen mit einem zum Kriege ausgerüsteten Schiffe in die See gehen, um andere Schiffe zu berauben oder wegzunehmen.

Segelstreichen — als Ehrenbezeugung, dieselben herunter lassen; im Seegefechte heißt es aber: sich dem feindlichen Schiffe ergeben.

Sergeant (Serschn) — in einigen Armeen bey der Infanterie das, was bey uns der Corporal ist.

Sergeant-Major (Serschnmajhor) — der Feldwebel, der erste Unter-Officier in der Compagnie.

Service (Serviß) — die Gebühr des Soldaten an Holz und Licht, Dach und Fach, d. h.: an Liegerstatt &c.

Signale — sind verabredete Zeichen, durch welche sich die von einander entfernten Theile eines Heeres wichtige Nachrichten &c. geschwind mittheilen können; sie bestehen in einer gewissen Anzahl Kanonenschüsse, in Raketen, auf ho-

- hen Bergen angezündeten Feuern u. bergl. m., und in der Nähe aus den gewöhnlichen Zeichen, die mit der Trommel, oder Trompete, oder dem Horne geschehen.
- Soldat** — jeder Krieger; der Name wird von *Sold*, die Löhnung, der Gehalt, abgeleitet.
- Souterrains** (*Suterrähn*) — Gewölbe unter der Erde.
- Soutien** (*Sutiähn*) — Unterstützung.
- Spahis** — die Cavallerie der Türken.
- Spanische Reiter** — Vorrichtungen zur Sperrung der Eingänge der Schanzen. Ein Balken, der mit 4—5 Schuh langen zugespitzten Stäben kreuzweise durchzogen ist.
- Speciesfacti** — die Beschreibung einer Handlung, eines Vorgehens.
- Sperrschuß** — ist der Kanonenschuß, welcher im Felde Abends die Soldaten benachrichtigt, sich in ihre Zelten zc. zu begeben, in Festungen aber die Zeit des Thorschließens bezeichnet.
- Spione** — Kundschafter.
- Stab** — des Regiments; begreift die Stabs-Officiere, den Regiments-Arzt, Auditor, Capellan, Adjutanten, Tambour, Profossen zc. unter sich; siehe auch General-Stab.
- Stabs-Officiere** — Oberst, Oberst-Lieutenants und Majors; siehe Officiere.
- Standarte** — die Fahne der Cavallerie.

Stand-Quartier — die Quartiers-Station eines einzelnen Regiments.

Standrecht — das Militär-Gericht, das einen Verbrecher von dem Augenblicke seiner Einbringung binnen 24 Stunden entweder frey sprechen, oder erschießen, oder aufhängen lassen muß.

Stangenkugeln — sind zwey halbe oder ganze Kugeln, die durch eine eiserne Stange mit einander verbunden werden; man bedient sich ihrer nur noch zur See.

Stapel — heißt ein Platz an Flüssen und in Seehäfen, wo so wohl neue Schiffe gebaut, als auch die alten ausgebeffert werden.

Statistik — die Darstellung der bürgerlichen, geistlichen, gelehrten und politischen Verfassung und Beschaffenheit der Staaten, ihrer Bevölkerung u. s. w.

Steinwürfe — gewöhnlich Kiesel, welcher in Körben aus den Steinmörfern (siehe Mörser) geworfen wird.

Strand — das flache Ufer des Meeres, so weit solches bey der Fluth vom Wasser bedeckt werden kann.

Stranden — auf dem Strand sitzen bleiben, scheitern, Schiffbruch leiden.

Stratagem (Stratagem) — eine Kriegslist, eine Bewegung, um den Feind zu täuschen.

Strategie — die Feldherrnkunst; sie umfaßt das ganze Gebieth der Kriegskunst.

- Streifereyen — in das feindliche Gebieth, beabsichtigen, dasselbe zu allarmiren, Contributionen einzutreiben und dem Feinde den möglichsten Abbruch zu thun.
- Streitart — eine beilsförmige Waffe an einem langen Stiele.
- Streithammer — ein kurzer Stab mit einer hammerförmigen Waffe, und Streitkolbe; ein kurzer Stab mit einem eckigen eisernen Knopfe.
- Stuck — siehe Kanonen.
- Sturm — der gewaltsamste Angriff.
- Sturmleitern — Leitern, vermittelst welcher man die Wälle und Mauern ersteigt.
- Subaltern-Officier — siehe Officier.
- Subordination — der militärische Gehorsam.
- Subsidien — der Beytrag an Geld, den ein Monarch dem andern zum Unterhalte für eine bestimmte Anzahl seiner Kriegsvölker leistet.
- Subsidien-Truppen — Truppen, welche man gegen eine bestimmte Summe Geldes oder gegen andere Verbindlichkeit einer andern Macht zum Gebrauche überläßt.
- Succurs — Hülfe, Hülfsmannschaft.

I.

- Tackelage (Tackelash) — alles, was zur Ausrüstung eines Schiffes an Tauen, Segel, Segelstangen, Ankern &c. gehört.

- Tactik** — die Wissenschaft, Truppen mit Vortheil zum Gefechte stellen und bewegen zu können.
- Tafelgelder** — heißt die Summe, welche besonders feindlichen Generalen zur Bestreitung der Tafel und ihrer Umgebung zu verabreichen kommt.
- Taglia** — das Douceur für eingebrachte Deserteurs, welches für einen Infanteristen in 24 fl., für einen Cavalisten sammt Pferd aber in 40 fl. besteht.
- Talus** (Talud, Talü) — die Böschung der Brustwehre.
- Tambour** — der Trommelschläger.
- Tambur** — in der Fortification, kleine, aus 7—10 Schuh hohen, 6 Zoll starken Pallisaden bestehende Werke.
- Tapferkeits-Medaillen** — goldene oder silberne Ehrenmünzen, welche der Soldat vom Feldwebel abwärts für eine ausgezeichnete Waffenthat erhält; die goldene trägt dem Manne die ganze, die silberne die halbe Löhnung als Zulage.
- Tartar** — ein unbedecktes Fahrzeug mit einem Mast, Segel und 8—10 Rudern.
- Tartarn** (Tatarn) — rauhe, kriegerische Völker, die über Mittel- und Nord-Asien bis ins Europäische Rußland verbreitet sind. Kriegerischer Muth, Kühnheit und Eroberungssucht zeichnen den Tartarn aus. Seine gewöhnlichen Waffen sind Schwert, Bogen und Pfeile; nur wenige haben Feuergewehre.

Taschen-Munition — Taschenvorrath, nennt man die 60 Patronen, welche der Soldat in seiner Patronentasche (s. d. W.) mit sich zu tragen hat.

Tauwerk — die sämmtlichen Schiffseile.

Telegraph — eine Vorrichtung, um in einer beträchtlichen Entfernung Nachrichten mitzutheilen.

Tenaille (Tenails) — ein zangenförmiges Werk bey Verschanzungen; siehe Scheren.

Terzerol — eine kleine Sackpistole.

Tete (Zett) — die Spitze an der Tete, Spitze der Armees.

Tete de pont (Zettdepohn) die äußere Schanze einer Brücke, der Brückenkopf.

Theorie — die Wissenschaft ohne Ausübung, ohne Praxis.

Tirailleur (Zirallsör) — ein einzelner, zerstreut, mithin nicht in Reich und Glied fechtender Soldat, ein Schütz oder Blänkler.

Tirailiren — zerstreut, einzeln fechten, den Feind umschwärmen.

Todter Winkel — in der Fortification, jeder Winkel, der keine Seitenvertheidigung hat, ein Platz, auf welchem jemand vor dem Feuer sicher ist.

Trabanten — eine Art Leibwache.

Tractament — der Gehalt des Militärs.

Tractat — Vertrag, Bündniß.

- Train** (Trähn) — ein Zug von Wagen, Artillerie, Pontons, Laufbrücken &c.
- Traineurs** (Trähnr) — Nachzügler, Soldaten, die hinter der Truppe zurück bleiben.
- Trainiren** (Trähniren) — etwas in die Länge ziehen; Truppen trainiren, wenn auf dem Marsche viele Soldaten zurück bleiben.
- Tranchée** — die Laufgräben vor einer belagerten Festung.
- Tranchée-Arbeiter** — Militärs und Bauern, welche zur Eröffnung der Laufgräben verwendet werden.
- Tranchée-Wache** — die Wache in den Laufgräben.
- Transferiren** — übersetzen, zu einem andern Regimente &c.
- Transport-Schiffe** — Last- oder Frachtschiffe zur Ueberführung von Kriegsbedürfnissen, Gefangenen, Truppen &c.
- Traverse** — ein Querwall, um sich gegen die feindlichen Seitenschüsse zu decken.
- Trommeln** — sind nur der Infanterie, wie Trompeten nur der Cavallerie beigegeben.
- Trophäen** — Siegeszeichen.
- Tschaken** — siehe Tzaken.
- Tschertaken** — an der Türkischen Gränze auf Pfählen stehende und befestigte Wachhäuser, auf welche man auf einer Leiter steigt.

U.

Ueberflügelst — wird der Feind, wenn man ihm die Flanke abgewinnt.

Uebergehen — wird von Ausreisern gesagt, die von ihrem Heere zum feindlichen gehen; man nennt sie gewöhnlich **Ueberläufer**.

Ueberschwemmungen — künstliche, werden entweder durch Schleusen oder durch Erhöhungen (Dämme) bewirkt.

Ukaz (Der) — in Rußland, jede schriftliche Anordnung, welche vom Kaiser oder in seinem Namen erlassen wird.

Unter-Officiere — sind keine Officiere, sondern diesen untergeordnet, den Gemeinen und Befreyten aber vorgesetzt; sie tragen Porte-epées von Wolle und nach ihren Graden Spanische Röhre oder Haselstöcke. Sie sind: Feldwebel oder Wachtmeister, Fouriers, Profosen, Führer, Aerzte, Corporals &c.

Ursahr — die Ueberfahrt über einen Fluß.

Urlaub — des Soldaten, der Zeitraum, während dessen er außer den Dienstverhältnissen sich irgendwo aufhalten kann.

Usurpator — heißt derjenige, der ein Land, ein Gebieth, überhaupt das Eigenthum eines andern widerrechtlich in Besitz genommen hat.

B.

Wandalismus — die Wuth, alles, was von Cultur und Verfeinerung zeigt, zu vernichten.

Wedette — eine Reiterschildwache im Felde.

Weliten — in Ungern, 1) eine Art leichter Reiterey, welche die Nation in Feindesgefahr auf Kriegsdauer stellt; 2) sonst leichte oder ausgewählte Truppen.

Werdeck — heißt in der Schiffsbaukunst der Fluhr oder Fußboden eines Schiffes, und ist ungefähr das, was man bey Häusern ein Stockwerk nennt.

Verhau — Verhack, Bäume, die so niedergehauen werden, daß die Stämme über einander fallen, und so eine Art Deckung bilden, hinter der Geschütz und Mannschaft sicher vor dem feindlichen Andrange stehen. Man bedient sich aber der Verhaue nicht allein vor Verschanzungen, sondern auch, um Wege zu verrammeln, und das Vordringen des Feindes zu hindern.

Verlorne Schildwache — heißt im Felde diejenige, welche am weitesten von unsern Truppen gegen den Feind zu steht.

Vernagelt — werden die Kanonen, wenn man sie unbrauchbar machen will, indem man einen stählernen Nagel in das Zündloch treibt, und denselben dicht am Metall des Stückes abschlägt.

Bersagen — sagt man von einem Gewehre, wenn es bey'm Feuergeben nicht los geht.

Berschanzungen — bestehen aus einer Kette von Schanzen (s. d. W.), das heißt: von Erdwerken, hinter die man sich mit einem beträchtlichen Corps postirt, um einer noch größern Menge Feinde Widerstand leisten zu können.

Beteran — ein alter gedienter Soldat.

Vice — anstatt, an der Stelle.

Victualien — Lebensmittel.

Viereck — vierseitige Stellung; siehe Quarre.

Volontairs (Volontär) — Freywillige, die, ohne gezwungen zu seyn, auf Kriegsdauer in Militär-Dienste treten.

Volteuseur (Volteuseur) — eine eigene Art Militär in Frankreich, deren eigentliche Bestimmung es ist, von der Cavallerie schnell auf die Punkte gebracht zu werden, wo ihre Gegenwart nöthig ist. Sie werden daher geübt, sich mit Gewandtheit hinter die Reiter auf die Pferde zu schwingen, eben so leicht herab zu springen, sich schnell zu formiren und mit der trabenden Cavallerie zu Fuß gleichen Schritt zu halten. Sie machen einen Theil der Linien- und leichten Infanterie aus, und werden aus den kleinsten, aber bewegsamsten Leuten ausgesucht.

Vorposten — Vorwachen, die zur Sicherheit der Truppen ausgestellten Wachposten.

Vorschlag — nennt man bey'm schweren Geschütze dasjenige

ge, was man beym Laden mit losem Pulver (ohne Patrone) auf das Pulver und die vorliegende Kugel setzt, z. B. Rasen, Stroh, Heu u. d. gl. Beym kleinen Gewehre heißt diese Vorrichtung Pfropsen, und besteht aus Hanf, Werg oder Papier.

W.

Wache — die zur öffentlichen Sicherheit aufgestellte Mannschaft, welche gewöhnlich alle 24 Stunden durch andere abgelöst wird.

Wachteln — sind dreypfündige Handgranaten (siehe Granaten), welche zu 40 Stück aus sechzigpfündigen und zu 60 Stück aus hundertpfündigen Mörsern geworfen werden, welche Würfe man Wachtelwürfe nennt.

Wachtmeister — der erste Unter-Officier in der Escadron, eigentlich eben das, was der Feldwebel in der Compagnie ist.

Waffen — alles, was beym Angriffe und bey der Vertheidigung zur Wehre dienen kann.

Waffenplatz — der Versammlungsplatz sich zu vertheidigender Truppen.

Waffenstillstand — Waffenruhe auf eine bestimmte Zeit.

Wahlreich (ein) — ist jener Staat, wo nach dem Abgange des Monarchen der neue Monarch durch eine jedesmah-

lige neue Willenserklärung der Nation oder ihrer Stellvertreter bestimmt wird; im Gegensatz von Erbreich, wo die Nachkommen des Monarchen die Thronfolge haben.

Wall, Kempart (Rampar) — wird die Erhöhung von Erde genannt, mit welcher der zu befestigende Ort umgeben ist.

Wallgang — der Theil des Walles hinter der Brustwehre, auf welchem die Soldaten und das Geschütz stehen.

Wallgranaten — gewöhnliche Granaten, deren man sich zur Vertheidigung des Walles gegen die Belagerer bedient.

Wallschild — siehe Kavelin.

Wehrstand (der) — der Militär-Stand.

Weichbild — das zu einer Stadt gehörige Gebieth.

Weißer Fahne ausstecken — geschieht in einer belagerten Festung, wenn der Befehlshaber derselben capituliren will.

Werft — der Ort an einem schiffbaren Wasser, wo Schiffe gebauet oder ausgebessert werden; siehe auch: Stapel.

Werst — so nennen die Russen die Meile, welche 750 Fuß hält; 6 Werste machen eine Deutsche, 4 eine Französische und 3 eine Englische Meile.

Windbüchse — ein Gewehr, aus welchem man Kugeln ohne Pulver, bloß durch die Gewalt stark verdichteter Luft, schießen kann, die in ein inwendiges Behältniß hinein gepumpt wird.

Wolfsgruben — sind runde oder viereckige Gruben.

Sie sind im Horizont 6 Schuh weit, von hier an 5 Schuh tief, und 6 Schuh von einander entfernt; in der Mitte von jeder Grube wird ein 3 Schuh langer, oben zugespitzter Pfahl eingeschlagen. Sie werden vor den Gräben der Verschanzungen angelegt, und sichern die Schanze vor dem Ueberfalle des Feindes.

Wolfsäcke — sie werden bey Belagerungen und andern Vorfällen zur Deckung gegen das kleine Gewehrfeuer gebraucht.

Wrack — der Rumpf eines gescheiterten oder durch Alter zerfallenen Schiffes.

Wurf-Batterien — Mörser-Batterien; siehe Kessel-Batterie.

Würfe — nennt man die aus den Mörsern und Haubizen mit Bomben und Granaten u. c. geschehenden Schüsse.

Wurfgeschütz — Mörser und Haubizen.

Wurfweite — heißt die erreichende Weite mit Mörsern und Haubizen. Sie beträgt bey der siebenpfündigen Haubize, indem daraus mit Granaten geschleudert wird, 2000 Schritt; wenn mit Granaten geworfen (in Bogen getrieben) wird, 1600 Schritt. Mit Kartätschen schießt man aus Haubizen auf 700 Schritt. Die Wurfweite mit Bomben aus Mörsern ist beyhm 10pfünder 821, beyhm 30pfünder 984, und beyhm 60pfünder 1034 Klafter.

Würste — sind 12, 18 oder 24 Schuh lange, einen Schuh dicke Faschinen, die bey dem Baue der Batterie, Ausbesserung der Bresche &c. gebraucht werden.

Y.

Yaken — sind Chinesische große Schiffe, deren sich die Chinesen so wohl zum Handel als zum Kriege bedienen.

Z.

Zangenförmige — Werke, siehe Scheren.

Zapfenstreich — wird im Sommer gewöhnlich Abends um halb 9 Uhr geschlagen, und bedeutet, daß jeder Soldat sich in seinem Quartiere einfänden und zur Ruhe begeben soll. Im Winter geschieht dieses um halb 8 Uhr.

Zelte — die leinwandenen Häuschen der Soldaten; sie formiren aufgeschlagen, das heißt: über die Zeltstangen aufgespannt, Dreyecke.

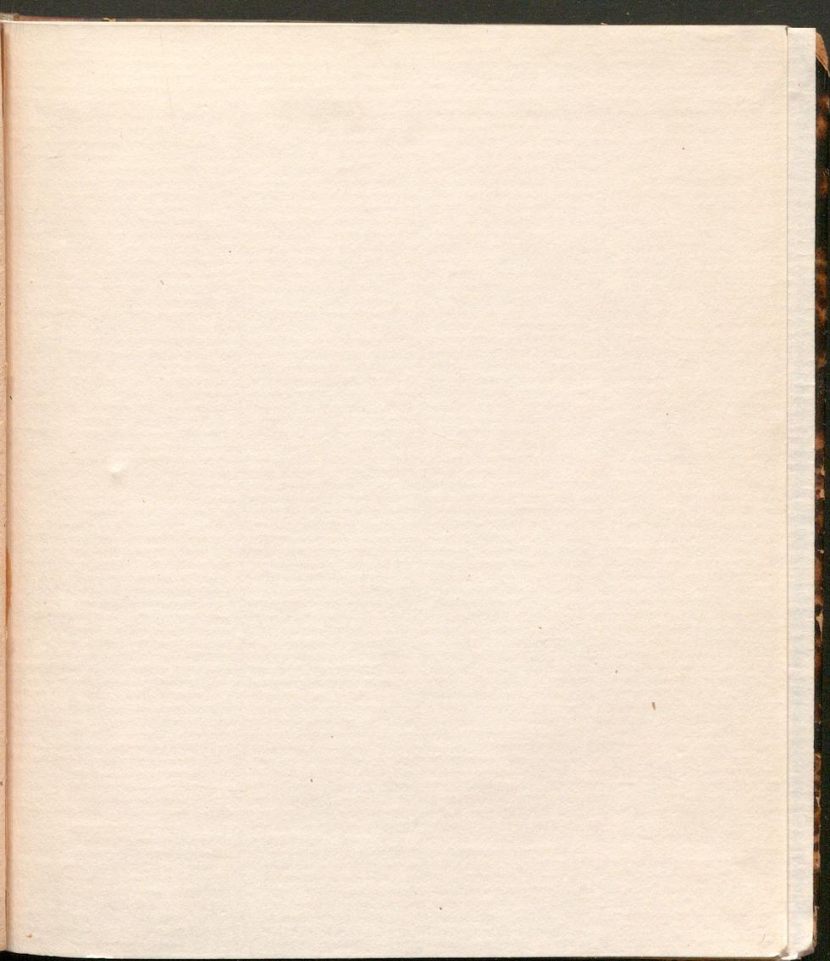
Zeuhaus — in diesem werden Waffen aller Art, Geschütze und sonstige Kriegsbedürfnisse, das Pulver ausgenommen, welches in den Pulver-Magazinen aufbewahrt wird, untergebracht.

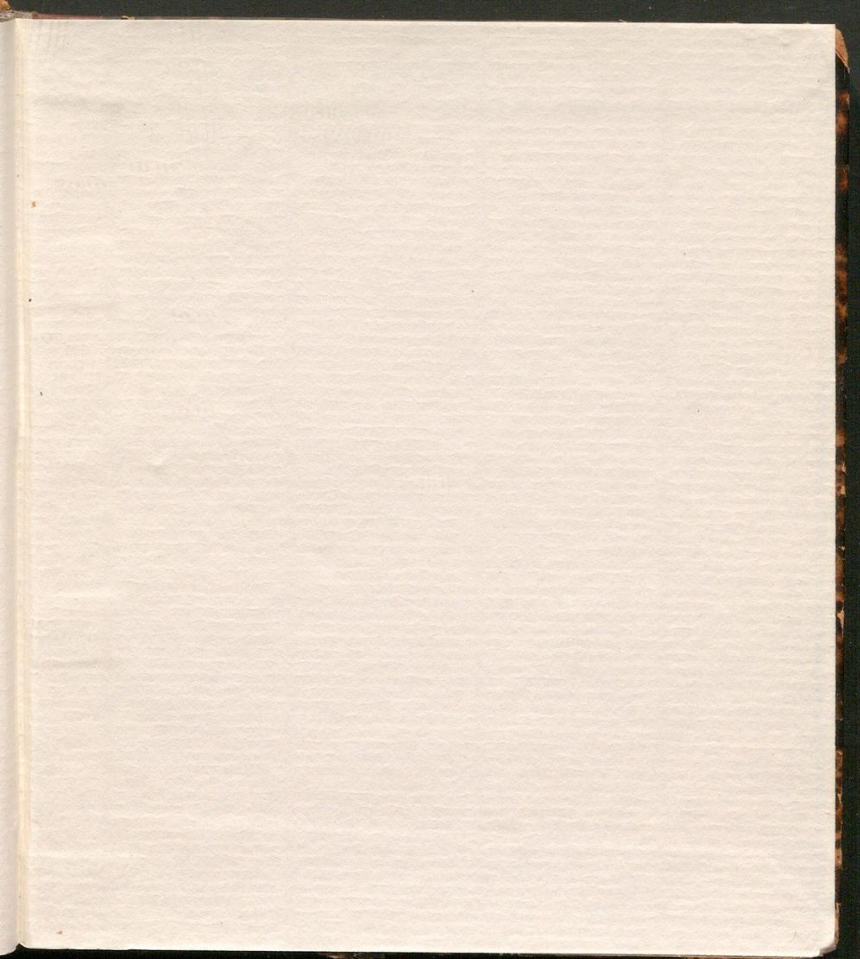
Zeuwärter — Officiere vom Feldzeugamte, denen die Aufsicht und Berechnung der Munition obliegt; sie sind

theils Ober- theils Unterzeugwarte; erstere haben Ober-Lieutenants-, letztere Unter-Lieutenants-Rang.

- Zickzack** — nennt man die Wendungen der Laufgräben.
- Zill** — Zille, ein kleines Flussfahrzeug.
- Zinne** — der oberste, mit Einschnitten oder Schießscharten versehene Theil einer Mauer.
- Zitadelle** — siehe Citadelle.
- Zug** — die Unterabtheilung einer Compagnie, der vierte Theil derselben.
- Zündkraut** — das Pulver, welches man auf die Pfanne des Gewehres schüttet, oder das in dasselbe eingeräumt wird, und zur Aufloderung dienet.
- Zündlichter** — Hülsen von Papier, die mit einem Feuerwerkszage gefüllt sind, und zur Abfeuerung des Geschüzes bey regnigem Wetter dienen.
- Zündloch** — die Seitenöffnung am Gewehrlaufe, so wie die Oeffnung am obern Stoß der Kanone, durch welche diese Feuerröhre abgefeuert werden.
- Zündröthe** — siehe Luntenstock.
- Zündwurst** — ein wurstähnlicher, mit Pulver gefüllter Sack, der als Leitfeuer zu den Minen dient.
- Zuwachs** — werden die Neuangekommenen bey einer Compagnie oder einem Regimente genannt.

Zwinger — im Allgemeinen ein umschlossener Platz, oder auch der enge Platz, Raum zwischen der Stadtmauer und den Häusern; in der Fortification, die bey alten Festungen noch befindlichen, hervor gebauten Gänge, die im Boden Oeffnungen haben, um siedendes Dehl, Steine 2c. auf den Feind, der sich dem Fuße der Mauer nähert, zu werfen.





80

